



**Hochschule
Kaiserslautern**
University of
Applied Sciences

Betriebswirtschaft
Zweibrücken

Modulhandbuch

Studiengang Wirtschaftsinformatik (17.02.2016)

Bachelor of Science

Hochschule Kaiserslautern

Standort Zweibrücken

FB Betriebswirtschaft

Amerikastr. 1

66482 Zweibrücken

Telnr.: +49 631 3724-5201

Faxnr.: +49 631 3724-5248

E-Mail: Brigitte.Jene@hs-kl.de

Homepage: <http://www.hs-kl.de>

Details zum Studiengang

Abschluss	Bachelor of Science
Fachbereich	Betriebswirtschaft
Regelstudienzeit	7 Semester
Zugangsvoraussetzung	Allgemeine Hochschulreife oder Fachhochschulreife oder eine als gleichwertig anerkannte Vorbildung
Vorpraktikum	nicht erforderlich
Studienbeginn	Wintersemester
Akkreditierung	Ja FIBAA www.fibaa.de
Weitere Informationen	
Links	Fachbereich: www.hs-kl.de/bw Studiengang: www.hs-kl.de/fachbereiche/bw/studiengaenge/bachelorstudiengaenge/wirtschaftsinformatik.html Prüfungsordnung: www.hs-kl.de/fachbereiche/bw/studierende/pruefungsordnungen-hochschulgesetz.html
Studierendensekretariat	Studierendensekretariat Zweibrücken E-Mail: studsek-zw@hs-kl.de Homepage: www.hs-kl.de/hochschule/dezernat/dezernat-fuer-studien-und-pruefungsangelegenheiten/
Dekanat	Brigitte Jene Telnr.: +49 631 3724-5201 Faxnr.: +49 631 3724-5248 E-Mail: Brigitte.Jene@hs-kl.de
Fachstudienberatung	Prof. Dr. Christian Aichele Telnr.: +49 631 3724-5223 Faxnr.: +49 631 3724-5205 E-Mail: Christian.Aichele@hs-kl.de

Modulgruppe: A) Fachliche Grundlagen und Vertiefungsmodule

1. Semester Grundlagen der BWL (A.2)

Modulnummer: A.2	Semester: 1	Umfang: 8 ECTS CP, 6 SWS
Kurzzeichen:	Dauer: 1 Semester	Häufigkeit: WS
Modulgruppe:	A) Fachliche Grundlagen und Vertiefungsmodule	
Kompetenzen/Lernziele:	I –Grundlagen der allgemeinen Betriebswirtschaftslehre Die Studierenden sollen: • BWL als Fachdisziplin verstehen, übergreifende Aspekte des Studienfachs erkennen, die Fachterminologie anwenden können • Verstehen, wie betriebswirtschaftliches Denken funktioniert und die Realität gestaltet • Entwicklung der BWL nachvollziehen können und ihren Gegenstand identifizieren • Konzepte der BWL unterscheiden können und mit den grundlegenden Begriffen dieser Ansätze die Unternehmenswirklichkeit beschreiben und erklären können • Aufbau eines Unternehmens, die fundamentalen Unternehmensprozesse und die Unternehmensumwelt kennen lernen II –Einführung in die Lehre der Funktionsbereiche Die Studierenden sollen: • Funktionsbereiche der Unternehmung und ihr Zusammenspiel kennen und erklären können • Leistungsbereiche Beschaffung, Produktion, Absatz (Marketing) in ihren Grundzügen verstehen • Investitions- und Finanzierungsentscheidungen begründen und nachvollziehen können • Rechnungswesen als zahlenmäßiges Abbild des Unternehmensgeschehens begreifen III –Einführung in die Lehre der Unternehmensführung Die Studierenden sollen: • Beschränkungen der Unternehmensführung durch das Gesellschaftssystem und seiner Subsysteme erfassen • unterschiedliche Sichtweisen der Phänomene Unternehmenskultur und Unternehmensethik nachvollziehen können • Dimensionen der Unternehmensführung unterscheiden können und ihr Zusammenspiel erfassen • Managementfunktionen, wie sie die BWL beschreibt repetieren und erkennen, dass Manager im Unternehmensalltag etwas anderes tun, als die referierten Funktionen zu erfüllen	
Lehrformen/Lernmethode:	Vorlesung	
Prüfungsart:	Prüfungsleistung	
Prüfungsform::	schriftlich	
Gesamtprüfungsanteil:	3,87 %	
zugehörige Veranstaltungen:	1. Semester - Grundlagen der BWL 6V	
Modulverantwortlich:	Prof. Dr. Manfred Bardmann	

Veranstaltung Grundlagen der BWL (A.2-1)

Veranstaltungsnr.: A.2-1	Semester: 1	Umfang: 8 ECTS CP, 6V SWS
Kurzzeichen:		Häufigkeit: WS

Inhalt:	I –Grundlagen der allgemeinen Betriebswirtschaftslehre Die Studierenden sollen: • BWL als Fachdisziplin verstehen, übergreifende Aspekte des Studienfachs erkennen, die Fachterminologie anwenden können • Verstehen, wie betriebswirtschaftliches Denken funktioniert und die Realität gestaltet • Entwicklung der BWL nachvollziehen können und ihren Gegenstand identifizieren • Konzepte der BWL unterscheiden können und mit den grundlegenden Begriffen dieser Ansätze die Unternehmenswirklichkeit beschreiben und erklären können • Aufbau eines Unternehmens, die fundamentalen Unternehmensprozesse und die Unternehmensumwelt kennen lernen II –Einführung in die Lehre der Funktionsbereiche Die Studierenden sollen: • Funktionsbereiche der Unternehmung und ihr Zusammenspiel kennen und erklären können • Leistungsbereiche Beschaffung, Produktion, Absatz (Marketing) in ihren Grundzügen verstehen • Investitions- und Finanzierungsentscheidungen begründen und nachvollziehen können • Rechnungswesen als zahlenmäßiges Abbild des Unternehmensgeschehens begreifen III –Einführung in die Lehre der Unternehmensführung Die Studierenden sollen: • Beschränkungen der Unternehmensführung durch das Gesellschaftssystem und seiner Subsysteme erfassen • unterschiedliche Sichtweisen der Phänomene Unternehmenskultur und Unternehmensethik nachvollziehen können • Dimensionen der Unternehmensführung unterscheiden können und ihr Zusammenspiel erfassen • Managementfunktionen, wie sie die BWL beschreibt repetieren und erkennen, dass Manager im Unternehmensalltag etwas anderes tun, als die referierten Funktionen zu erfüllen
Lehrsprache:	Deutsch
Details zum Arbeitsaufwand:	Workload: 240 Std. Kontaktzeit: 63 Std. Selbststudium: 177 Std.
Verantwortlich:	Prof. Dr. Manfred Bardmann

1. Semester Grundlagen der Volkswirtschaftslehre (A.3)

Modulnummer: A.3	Semester: 1	Umfang: 6 ECTS CP, 4 SWS
Kurzzeichen:	Dauer: 1 Semester	Häufigkeit: WS
Modulgruppe:	A) Fachliche Grundlagen und Vertiefungsmodule	
Kompetenzen/Lernziele:	Sie lernen • Die Grundlagen wirtschaftlichen Handelns kennen und im Rahmen bzw. mit Hilfe abstrakter ökonomischer Modelle fundiert zu argumentieren. • Die Funktionsweise von Märkten in Abhängigkeit unterschiedlicher Marktsysteme kennen. • Den Einfluss der Preisgestaltung, der Präferenzen von Konsumenten und des strategischen Verhaltens von Produzenten auf die Marktergebnisse verstehen, • Den Zusammenhang zwischen zentralen makroökonomischen Zielgrößen wie Inflation, Arbeitslosigkeit, Wirtschaftswachstum und außenwirtschaftliches Gleichgewicht zu erklären, • Die aktuellen Fragestellungen der nationalen bzw. internationalen Wirtschaftspolitik zu analysieren und überzeugend darzustellen.	
Prüfungsart:	Prüfungsleistung	
Prüfungsform::	schriftlich	
Gesamtprüfungsanteil:	2,9 %	
zugehörige Veranstaltungen:	1. Semester - Grundlagen der VWL 4V	
Modulverantwortlich:	Prof. Dr. Lothar Auchter Prof. Dr. Marc Piazzolo Prof. Dr. Karlheinz Pohmer	

Veranstaltung Grundlagen der VWL (A.3-1)

Veranstaltungsnr.: A.3-1	Semester: 1	Umfang: 6 ECTS CP, 4V SWS
Kurzzeichen:		Häufigkeit: WS

Inhalt:	1. Grundlagen wirtschaftlichen Handelns 2. Mikroökonomische Fundierung der Preisbildung in Wettbewerbsmärkten 2.1. Haushaltstheorie 2.1.1. Budgetbeschränkung und Präferenzen 2.1.2. Konsumententscheidung 2.1.3. Nachfrage eines Haushaltes und des Gesamtmarktes 2.2. Unternehmenstheorie 2.2.1. Technologie und Gewinnmaximierung 2.2.2. Kostenkurven 2.2.3. Angebot der Unternehmung und einer Branche 3. Preisbildung auf unvollkommenen Märkten 3.1. Monopol 3.2. Oligopol 3.3. Monopolistische Konkurrenz 4. Wirtschaftswachstum und Konjunktur 4.1. Wachstumsdeterminanten und Ansatzpunkte der Wachstumspolitik 4.2. Analyse der Konjunkturschwankungen und Bekämpfungsstrategien im Überblick 5. Theoretische Fundierung - das gesamtwirtschaftliche Angebots- und Nachfragemodell 5.1. Gütermarkt 5.1.1. Konsum- und Sparfunktion 5.1.2. Investitionsfunktion und Staat 5.1.3. Gütermarktgleichgewicht und IS-Kurve 5.2. Geldmarkt 5.2.1. Geldnachfrage 5.2.2. Geldangebot 5.2.3. Geldmarktgleichgewicht und LM-Kurve 5.3. Simultangleichgewicht auf dem Güter- und Geldmarkt 5.3.1. Darstellung des IS-LM-Modells 5.3.2. Berücksichtigung des Außenhandels 5.3.3. Auswirkung von Datenänderungen 5.4. Arbeitsmarkt 5.4.1. Klassischer Ansatz 5.4.2. Keynesianischer Ansatz 5.5. Gesamtwirtschaftliches Gleichgewicht (AS-AD Modell) 5.5.1. Aggregierte Nachfragefunktion 5.5.2. Aggregierte Angebotsfunktion 5.5.3. Auswirkungen von Datenänderungen 6. Analyse aktueller wirtschaftspolitischer Fragestellungen Die Lehrveranstaltung wird mit Übungssteilen und aktuellen Fallbeispielen angereichert.
Hinweise zu Literatur/Studienbehelfe:	Bartling, H., Luzius, F. Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, 15. Aufl., München 2004. Beutel, J. Mikroökonomie, Oldenbourg München 2006. Krugman, P., Wells, R. Economics, 2nd edition Worth Publishers 2009. Mankiw, N. G. Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, 4. Auflage Schäffer Poeschel, Stuttgart 2008. Mankiw, N. G. Makroökonomik, 5. Auflage Schäffer Poeschel Stuttgart 2003. Neubäumer, R., Hewel B. (Hrsg.) Volkswirtschaftslehre, 4. Auflage Gabler Verlag 2005. Piazolo, M. Mikroökonomische Grundlagen der Volkswirtschaftslehre I, Haushaltstheorie, fH Kaiserslautern 2010. Piazolo, M. Mikroökonomische Grundlagen der Volkswirtschaftslehre II, Unternehmenstheorie, fH Kaiserslautern 2010. Piazolo, M. Mikroökonomische Grundlagen der Volkswirtschaftslehre III, Preisbildung auf unvollkommenen Märkten, fH Kaiserslautern 2010. Pindyck, R., Rubinfeld, D. Mikroökonomie, 8. aktualisierte Auflage Pearson Studium München 2009. Siebert, H.; Lorz, O. Einführung in die Volkswirtschaftslehre, 15. Auflage Kohlhammer 2006. Stiglitz, J.E.; Walsh, C.E. Mikroökonomie, Band I zur Volkswirtschaftslehre, 4. Auflage Oldenbourg München 2010. Varian, H.R. Intermediate Microeconomics, A Modern Approach, 8th edition W.W. Norton & Company, New York 2010.
Lehrsprache:	Literatur: Deutsch und Englisch Lehrveranstaltung: Deutsch
Details zum Arbeitsaufwand:	Workload: 180 Std. Kontaktzeit: 42 Std. Selbststudium: 138 Std.

Verantwortlich:	Prof. Dr. Lothar Auchter Prof. Dr. Marc Piazzolo Prof. Dr. Karlheinz Pohmer
-----------------	---

1. Semester Mathematik I (A.4)

Modulnummer: A.4	Semester: 1	Umfang: 5 ECTS CP, 4 SWS
Kurzzeichen:	Dauer: 1 Semester	Häufigkeit: WS
Modulgruppe:	A) Fachliche Grundlagen und Vertiefungsmodule	
Kompetenzen/Lernziele:	Sie lernen • mit den wesentlichen Grundlagen der Mathematik sicher umzugehen, • lineare Gleichungssysteme hinsichtlich ihrer Lösbarkeit zu prüfen und ggf. Lösungsverfahren durchzuführen, • Funktionen einer und mehrerer Veränderlicher zu analysieren, ihre Eigenschaften zu methodisch strukturiert zu beschreiben und • praktische Anwendungen mit Hilfe der Differential- und Integralrechnung vorzunehmen.	
Lehrformen/Lernmethode:	Unterrichtsgespräch, Übungen	
Prüfungsart:	Prüfungsleistung	
Prüfungsform::	schriftlich	
Gesamtprüfungsanteil:	2,42 %	
zugehörige Veranstaltungen:	1. Semester - Mathematik I 4V	
Modulverantwortlich:	Prof. Dr. Wolfgang Eberle Prof. Dr.-Ing. Kurt Spiegelmacher	

Veranstaltung Mathematik I (A.4-1)

Veranstaltungsnr.: A.4-1	Semester: 1	Umfang: 5 ECTS CP, 4V SWS
Kurzzeichen:		Häufigkeit: WS

Inhalt:	I. GRUNDLAGEN 1. Grundlegende Rechengesetze 1.1. Zahlenbereiche 1.2. Potenzrechnung 1.3. Wurzelrechnung 1.4. Logarithmusrechnung 2. Spezielle Ausdrücke 2.1. Intervallschreibweise und Betrag 2.2. Summen- und Produktzeichen 2.3. Fakultät 3. Aussagenlogik 3.1. Grundlagen 3.2. Verknüpfungen von Aussagen 4. Mengenlehre 4.1. Grundlagen 4.2. Mengenrelationen 4.3. Mengenoperationen und Mengenalgebra 4.4. Potenzmenge und Cartesisches Produkt II. LINEARE ALGEBRA 1. Einführung 1.1. Vektorräume und Vektordefinition 1.2. Grundoperationen mit Vektoren 1.3. Linearkombination von Vektoren 1.4. Lineare Unabhängigkeit und Abhängigkeit 2. Matrizen 2.1. Matrixbegriff 2.2. Matrizenoperationen 2.3. Elementare Basistransformation 2.4. Spezielle Eigenschaften und Operationen 3. Lineare Gleichungssysteme Hier unnötige Abkürzung. 3.1. Begriff des linearen Gleichungssystems 3.2. Lösungsverhalten linearer Gleichungssysteme 3.3. Lösungsverfahren III. ANALYSIS 1. Funktionen 1.1. Abbildungen 1.2. Funktionsbegriff 1.3. Eigenschaften von Funktionen 1.4. Umkehrfunktion (Inverse Funktion) 2. Folgen und Reihen 2.1. Zahlenfolgen 2.2. Spezielle Folgen 2.3. Eigenschaften von Folgen 2.4. Arithmetische und geometrische Reihen 2.5. Grenzwerte von Reihen 2.6. Grenzwerte von Funktionen 3. Differentialrechnung 3.1. Differenzen- und Differentialquotient 3.2. Ableitungen v. Funktionen einer unabhängigen Variablen 3.3. Partielle Ableitungen v. Funktionen mehrerer unabhängiger Variablen 4. Anwendungen der Differentialrechnung 4.1. Charakteristische Kurvenpunkte und Kurvendiskussion 4.2. Extremwerte von Funktionen mehrerer Variabler 4.3. Extremwertbestimmung unter Nebenbedingungen 4.4. Bestimmung globaler Extremwerte 5. Integralrechnung für Funktionen einer Variablen 5.1. Problemstellung 5.2. Unbestimmtes 5.3. Bestimmtes Integral
Hinweise zu Literatur/Studienbehelfe:	Heuser, H.: Lehrbuch der Analysis - Teil 1, 17. Auflage, Teubner, 2009. Papula, L.: Mathematik für Ingenieure und Naturwissenschaftler –Band 1 u. 2, 12. Auflage, Vieweg, 2009. Rommelfanger: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler - Band 1, 6. Auflage, Elsevier, 2004. Rommelfanger: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler - Band 2, 5. Auflage, Elsevier, 2004. Schwarze, J.: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler - Band 1 - 3, 13. Auflage, nbw, 2010. Sydsæter, K., Hammond, P.: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, 3. Auflage, Pearson Studium 2008
Lehrsprache:	Literatur: Deutsch Lehrveranstaltung: Deutsch

Details zum Arbeitsaufwand:	Workload: 150 Std. Kontaktzeit: 42 Std. Selbststudium: 108 Std.
Verantwortlich:	Prof. Dr. Wolfgang Eberle Prof. Dr.-Ing. Kurt Spiegelmacher

1-2. Semester Finanz- und Rechnungswesen (A.1)

Modulnummer: A.1	Semester: 1-2	Umfang: 7 ECTS CP, 6 SWS
Kurzzeichen:	Dauer: 2 Semester	Häufigkeit: LV abhängig
Modulgruppe:	A) Fachliche Grundlagen und Vertiefungsmodule	
Kompetenzen/Lernziele:	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden • Geschäftsvorfälle in der Finanzbuchhaltung und Kostenrechnung abbilden, • einen Jahresabschluss planen und durchführen, • Daten des Rechnungswesens interpretieren (Controlling), • die Schnittstellen zwischen dem Rechnungswesen und den anderen betrieblichen Subsystemen darstellen, • typische finanzmathematische Probleme analysieren und lösen, • den Finanzbedarf einer Unternehmung analysieren, • grundlegende Finanzierungsarten darstellen und • Investitionen analysieren und Entscheidungen unter Sicherheit treffen.	
Lehrformen/Lernmethode:	Vorlesung/Lehrgespräch, Fallstudien, Übung/Training, Team- und Gruppenarbeiten, lernplattformgestützte Begleitung (Blended Learning)	
Eingangsvoraus.::	Empfehlenswert ist der vorherige erfolgreiche Abschluss von Mathematik I.	
Prüfungsart:	Prüfungsleistung	
Prüfungsform:::	schriftlich	
Gesamtprüfungsanteil:	3,38 %	
zugehörige Veranstaltungen:	1. Semester - Grundkurs Rechnungswesen 4V 2. Semester - Grundkurs Finanzwesen 2V	
Modulverantwortlich:	Prof. Dr. Karl-Wilhelm Giersberg Prof. Dr. Heinrich Wickum	

Veranstaltung Grundkurs Rechnungswesen (A.1-1)

Veranstaltungsnr.: A.1-1	Semester: 1	Umfang: 5 ECTS CP, 4V SWS
Kurzzeichen:		Häufigkeit: WS
Inhalt:	Grundlegende Kenntnisse im Rechnungswesen sind eine Voraussetzung für das Verständnis von betrieblichen Informationssystemen. Insbesondere werden die folgenden Inhalte behandelt: • Rechnungswesen als der zentrale Bestandteil der Betriebswirtschaftslehre • Abbildung und Dokumentation von Geschäftsvorfällen • Jahresabschluss • Kostenrechnung und Controlling	
Hinweise zu Literatur/Studienbehelfe:	Für den Modulbaustein gibt es von den Dozenten entwickelte Lernmaterialien. Weitere Literaturhinweise werden auf der Homepage der Dozenten gegeben.	
Lehrsprache:	Deutsch	
Details zum Arbeitsaufwand:	Workload: 150 Std. Kontaktzeit: 42 Std. Selbststudium: 108 Std.	
Verantwortlich:	Prof. Dr. Karl-Wilhelm Giersberg Prof. Dr. Heinrich Wickum	

Veranstaltung Grundkurs Finanzwesen (A.1-2)

Veranstaltungsnr.: A.1-2	Semester: 2	Umfang: 2 ECTS CP, 2V SWS
Kurzzeichen:		Häufigkeit: SS

Inhalt:	Grundlegende Kenntnisse im Finanzwesen gehören zu den kaufmännischen Kernkompetenzen. Zu den Inhalten des Modulbausteins zählen: • finanzmathematische Basiselemente, • Methoden der Finanzbedarfsanalyse und der Kapitalstrukturanalyse, • grundlegende Finanzierungsarten, • Methoden der Investitionsanalyse, • Entscheidungsmodelle unter Sicherheit.
Hinweise zu Literatur/Studienbehelfe:	Für den Modulbaustein gibt es von den Dozenten entwickelte Lernmaterialien. Darüber hinaus sind die folgenden Lehrbücher hilfreich: Olfert, K.u. Reichel, C.: Finanzierung, Kiehl Verlag Zantow, R.: Finanzierung, Pearson Verlag jeweils in aktueller Auflage
Lehrsprache:	Deutsch (Lehrbuch Englisch)
Details zum Arbeitsaufwand:	Workload: 60 Std. Kontaktzeit: 21 Std. Selbststudium: 39 Std.
Verantwortlich:	Prof. Dr. Karl-Wilhelm Giersberg Prof. Dr. Heinrich Wickum

2. Semester Grundlagen der Informatik (A.5)

Modulnummer: A.5	Semester: 2	Umfang: 10 ECTS CP, 8 SWS
Kurzzeichen:	Dauer: 1 Semester	Häufigkeit: SS
Modulgruppe:	A) Fachliche Grundlagen und Vertiefungsmodule	
Kompetenzen/Lernziele:	Die Studierenden erlangen ein Grundverständnis für die Informatik: Warum betreiben wir elektronische Datenverarbeitung? Welche Probleme sind damit sinnvoll lösbar? Wie arbeitet die Maschine, wie wird sie programmiert? Es werden gute Grundkenntnisse in der Programmierung der höheren objektorientierten Programmiersprache Java vermittelt. Die Studierenden erlangen die Fähigkeit, Problemlösungen in Algorithmen zu formulieren und diese selbstständig in Java zu implementieren.	
Lehrformen/Lernmethode:	Lehrveranstaltung "Grundlagen der Informatik" Vorlesung mit praktischen Programmierbeispielen Übung "Praktische Übungen zur Vorlesung Grundlagen der Informatik" Praktische Bearbeitung von Programmierübungen inkl. Besprechung und Feedback von theoretischen und praktischen Lösungsansätzen	
Prüfungsart:	Prüfungsleistung	
Prüfungsform::	schriftlich	
Gesamtprüfungsanteil:	4,83 %	
zugehörige Veranstaltungen:	2. Semester - Grundlagen der Informatik 4V 2. Semester - Praktische Übungen zur Vorlesung Grundlagen der Informatik 4Ü	
Modulverantwortlich:	Dr.-Ing. Hubert Zitt	

Veranstaltung Grundlagen der Informatik (A.5-1)

Veranstaltungsnr.: A.5-1	Semester: 2	Umfang: 5 ECTS CP, 4V SWS
Kurzzeichen:		Häufigkeit: SS
Inhalt:	Begrifflichkeit „Informatik“, Binärsystem und binäre Logik; Entwicklung der Rechenmaschinen; Informationsbegriff, Codierung; maschinelle Datenverarbeitung; Algorithmen; Grundlagen der Programmierung; lexikalische Analyse, Syntax, Semantik; Formale Sprachen; grundlegende Programmierung in Java; Such- und Sortieralgorithmen; Arrays in verschiedenen Dimensionen; Grundprinzip der Objektorientierung, Klassen, Objekte und Referenzen, Vererbung, Mehrfachvererbung/Interface; Zugriffsschutz; Ausnahmen	
Hinweise zu Literatur/Studienbehelfe:	Walter, T, Grundlagen der Informatik, Hanser-Verlag, München, 2003. Mössenböck, H, Sprechen Sie Java?, dpunkt-Verlag, Heidelberg, 2003.	
Lehrsprache:	Literatur: Deutsch Lehrveranstaltung: Deutsch	
Details zum Arbeitsaufwand:	Workload: 150 Std. Kontaktzeit: 42 Std. Selbststudium: 108 Std.	
Verantwortlich:	Dr.-Ing. Hubert Zitt	

Veranstaltung Praktische Übungen zur Vorlesung Grundlagen der Informatik (A.5-2)

Veranstaltungsnr.: A.5-2	Semester: 2	Umfang: 5 ECTS CP, 4Ü SWS
Kurzzeichen:		Häufigkeit: SS
Inhalt:	Die Studierenden lernen, das in der Vorlesung theoretisch erarbeitete Wissen praktisch umzusetzen. Hierzu werden ausgewählte Aufgaben mit einer modernen Entwicklungsumgebung programmiert.	
Hinweise zu Literatur/Studienbehelfe:	Walter, T, Grundlagen der Informatik, Hanser-Verlag, München, 2003. Mössenböck, H, Sprechen Sie Java?, dpunkt-Verlag, Heidelberg, 2003.	
Lehrsprache:	Literatur: Deutsch Lehrveranstaltung: Deutsch	
Details zum Arbeitsaufwand:	Workload: 150 Std. Kontaktzeit: 42 Std. Selbststudium: 108 Std	
Verantwortlich:	Dipl. W.informatiker, MIM Peter Klein	

2. Semester Mathematik II (A.4)

Modulnummer: A.4	Semester: 2	Umfang: 5 ECTS CP, 4 SWS
Kurzzeichen:	Dauer: 1 Semester	Häufigkeit: SS
Modulgruppe:	A) Fachliche Grundlagen und Vertiefungsmodule	
Kompetenzen/Lernziele:	Die Studenten sollen in die Lage versetzt werden, geeignete mathematische Instrumentarien zur Lösung betriebswirtschaftlicher und technischer Problemstellungen anwenden zu können. Die Studierenden lernen • die Matrizenrechnung als Modellierungs- und Berechnungsinstrumentarium zu nutzen, • einfache lineare Optimierungsmodelle zu erstellen und zu berechnen, • einfache Anwendung der Differentialrechnung zur Beschreibung betriebswirtschaftlicher oder technischer Problemstellungen zu nutzen (Elastizität, Trendrechnung) und • praktische Anwendungen mit Hilfe des Instrumentariums der Differentialgleichungen durchführen zu können.	
Lehrformen/Lernmethode:	Unterrichtsgespräch, Übungen	
Prüfungsart:	Prüfungsleistung	
Prüfungsform::	schriftlich	
Gesamtprüfungsanteil:	2,42 %	
zugehörige Veranstaltungen:	2. Semester - Mathematik II 4V	
Modulverantwortlich:	Prof. Dr. Wolfgang Eberle Prof. Dr.-Ing. Kurt Spiegelmacher	

Veranstaltung Mathematik II (A.4-2)

Veranstaltungsnr.: A.4-2	Semester: 2	Umfang: 5 ECTS CP, 4V SWS
Kurzzeichen:		Häufigkeit: SS
Inhalt:	I Anwendungen der Matrizenrechnung und Optimierung 1. Anwendungen der Matrizenrechnung 2. Lineare Optimierung 3. Transportoptimierung 4. Rundreiseproblem II Anwendungen der Differentialrechnung 1. Vollständiges Differential und Gradient 2. Methode der kleinsten Quadratsumme (Trendrechnung) 3. Elastizitäten 4. Differentialgleichungen	
Hinweise zu Literatur/Studienbehelfe:	Heuser, H.: Lehrbuch der Analysis - Teil 1, 17. Auflage, Teubner, 2009. Papula, L.: Mathematik für Ingenieure und Naturwissenschaftler –Band 1 u. 2, 12. Auflage, Vieweg, 2009. Rommelfanger: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler - Band 1, 6. Auflage, Elsevier, 2004. Rommelfanger: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler - Band 2, 5. Auflage, Elsevier, 2004. Schwarze, J.: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler - Band 1 - 3, 13. Auflage, nbw, 2010. Sydsæter, K., Hammond, P.: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, 3. Auflage, Pearson Studium 2008.	
Lehrsprache:	Literatur: Deutsch Lehrveranstaltung: Deutsch	
Details zum Arbeitsaufwand:	Workload: 150 Std. Kontaktzeit: 42 Std. Selbststudium: 108 Std.	
Verantwortlich:	Prof. Dr. Wolfgang Eberle Prof. Dr.-Ing. Kurt Spiegelmacher	

3. Semester Softwaretechnik (A.6)

Modulnummer: A.6	Semester: 3	Umfang: 8 ECTS CP, 6 SWS
Kurzzeichen:	Dauer: 1 Semester	Häufigkeit: WS
Modulgruppe:	A) Fachliche Grundlagen und Vertiefungsmodule	
Kompetenzen/Lernziele:	Die objektorientierte Programmiersprache Java kennen und kompetent einsetzen lernen. Objektorientierte Denkweisen/Konzepte verstehen und sicher anwenden lernen. Die weborientierte Programmiersprache PHP in Kombination mit der Seitenbeschreibungssprache HTML und CSS kennen und kompetent einsetzen lernen. Inneres Verständnis der webserverorientierten Programmierung verstehen und sicher anwenden lernen.	
Lehrformen/Lernmethode:	Lehrveranstaltung "Softwaretechnik" und Übung "Softwaretechnik Übung 1" Theorievorlesung mit Übungen in JAVA, eine lauffähige JAVA-Arbeitsumgebung wird den Teilnehmern als optional nutzbares Live-System zur Verfügung gestellt. Übung "Softwaretechnik Übung 2" Lerngesteuerte Übungen am Rechner/Notebook unter Einsatz eines lokalen WebServers, selbstorientierte Fallstudien	
Eingangsvoraus.::	Empfehlenswert ist der vorherige erfolgreiche Abschluss von Grundlagen der Informatik.	
Prüfungsart:	Prüfungsleistung	
Prüfungsform:.	schriftlich	
Gesamtprüfungsanteil:	3,87 %	
zugehörige Veranstaltungen:	3. Semester - Softwaretechnik 2V 3. Semester - Softwaretechnik Übung 1 2Ü 3. Semester - Softwaretechnik Übung 2 2Ü	
Modulverantwortlich:	Dipl.-Handelslehrer Andreas Heß Prof. Dipl.-Ing. Klaus Knopper	

Veranstaltung Softwaretechnik (A.6-1)

Veranstaltungsnr.: A.6-1	Semester: 3	Umfang: 2 ECTS CP, 2V SWS
Kurzzeichen:		Häufigkeit: WS
Inhalt:	Einordnung "Softwaretechnik", Wiederholung Algorithmen und Programmiersprachen (aus Grundlagen der Informatik), Basisdatentypen, Kontrollstrukturen, Funktionen und Methoden, Beispiele, Objektorientierung vs. prozedurales Programmierparadigma, Bibliotheksfunktionen, Array- und String-Klassen, Bootvorgang eines Computers, Betriebssystem-Kern, Systemsoftware und Anwendersoftware, Unterschiede und Gemeinsamkeiten verschiedener Betriebssysteme, Software-Lizenzen: proprietäre Software vs. Open Source Software, verschiedene Lizenzmodelle und die daraus resultierenden Rechte und Pflichten, Haftungsfragen bei Software, Grafik und Bedienelemente in Java, Vergleich verschiedener Programmiersprachen und Programmierparadigmen (Kernsätze), Vererbung: Basisklassen und abgeleitete Klassen, abstract Klassen und Methoden, interface, Verträglichkeit der Zuweisung bei Basisklassenobjekten und Objekten abgeleiteter Klassen, ad-hoc Polymorphie (Überladen von Funktionen und Variablen), Ausnahmebehandlungen (Exceptions), static Methoden/Funktionen, Aggregation, Vererbung, Konstruktor, Dateiverwaltung, einfach und doppelt verkettete Listen (Standardverfahren zur flexiblen Speicherverwaltung), Rekursive Funktionen, Fehler finden in Programmen.	
Hinweise zu Literatur/Studienbehelfe:	Skripte, Vorlesungsfolien und Übungen: http://knopper.net/bw/swt/ , optionale Literatur: „Java ist auch eine Insel“ (Galileo Computing Verlag), Java-API.	
Lehrsprache:	Literatur: Deutsch und Englisch Lehrveranstaltung: Deutsch	
Details zum Arbeitsaufwand:	Workload: 60 Std. Kontaktzeit: 21 Std. Selbststudium: 39 Std	
Verantwortlich:	Prof. Dipl.-Ing. Klaus Knopper www.knopper.net	

Veranstaltung Softwaretechnik Übung 1 (A.6-2)

Veranstaltungsnr.: A.6-2	Semester: 3	Umfang: 3 ECTS CP, 2Ü SWS
Kurzzeichen:		Häufigkeit: WS
Inhalt:	Einordnung "Softwaretechnik", Wiederholung Algorithmen und Programmiersprachen (aus Grundlagen der Informatik), Basisdatentypen, Kontrollstrukturen, Funktionen und Methoden, Beispiele, Objektorientierung vs. prozedurales Programmierparadigma, Bibliotheksfunktionen, Array- und String-Klassen, Bootvorgang eines Computers, Betriebssystem-Kern, Systemsoftware und Anwendersoftware, Unterschiede und Gemeinsamkeiten verschiedener Betriebssysteme, Software-Lizenzen: proprietäre Software vs. Open Source Software, verschiedene Lizenzmodelle und die daraus resultierenden Rechte und Pflichten, Haftungsfragen bei Software, Grafik und Bedienelemente in Java, Vergleich verschiedener Programmiersprachen und Programmierparadigmen (Kernsätze), Vererbung: Basisklassen und abgeleitete Klassen, abstract Klassen und Methoden, interface, Verträglichkeit der Zuweisung bei Basisklassenobjekten und Objekten abgeleiteter Klassen, ad-hoc Polymorphie (Überladen von Funktionen und Variablen), Ausnahmebehandlungen (Exceptions), static Methoden/Funktionen, Aggregation, Vererbung, Konstruktor, Dateiverwaltung, einfach und doppelt verkettete Listen (Standardverfahren zur flexiblen Speicherverwaltung), Rekursive Funktionen, Fehler finden in Programmen.	
Hinweise zu Literatur/Studienbehelfe:	Skripte, Vorlesungsfolien und Übungen: http://knopper.net/bw/swt/, optionale Literatur: „Java ist auch eine Insel“ (Galileo Computing Verlag), Java-API.	
Lehrsprache:	Literatur: Deutsch und Englisch Lehrveranstaltung: Deutsch	
Details zum Arbeitsaufwand:	Workload: 90 Std. Kontaktzeit: 21 Std. Selbststudium: 69 Std	
Verantwortlich:	Prof. Dipl.-Ing. Klaus Knopper www.talit.de	

Veranstaltung Softwaretechnik Übung 2 (A.6-3)

Veranstaltungsnr.: A.6-3	Semester: 3	Umfang: 3 ECTS CP, 2Ü SWS
Kurzzeichen:		Häufigkeit: WS
Inhalt:	• Basics HTML als Grundlage für dynamische Webseiten • Dynamische Webseiten mit der Serverscriptsprache PHP • Kombination mit CSS-Programmierung	
Hinweise zu Literatur/Studienbehelfe:	http://de.selfhtml.org/ http://www.selfphp.info/ PHP 5.1 Kompendium –ISBN10: 3-8272-4044-1 HTML Handbuch - ISBN10: 3-7723-6654-6 PHP 5. Praxisbuch und Referenz –ISBN10: 3-7723-6559-0 PHP 5 / MySQL 4. Studienausgabe –ISBN10: 3-7723-7005-5 SELFPHP. Das PHP Kochbuch –ISBN10: 3772371078	
Lehrsprache:	Deutsch und Englisch	
Details zum Arbeitsaufwand:	Workload: 90 Std. Kontaktzeit: 21 Std. Selbststudium: 69 Std.	
Verantwortlich:	Dipl.-Handelslehrer Andreas Heß	

3. Semester Statistik (A.7)

Modulnummer: A.7	Semester: 3	Umfang: 5 ECTS CP, 4 SWS
Kurzzeichen:	Dauer: 1 Semester	Häufigkeit: WS
Modulgruppe:	A) Fachliche Grundlagen und Vertiefungsmodule	
Kompetenzen/Lernziele:	Sie lernen • Zahlenmaterial graphisch und numerisch aufzubereiten und darzustellen, • Zahlenmaterial zu analysieren und zu interpretieren, • Zahlenmaterial aus einer Stichprobe als Grundlage für Rückschlüsse auf Phänomene in der Grundgesamtheit zu nutzen, • reale Gegebenheiten wahrscheinlichkeits-theoretisch zu beschreiben und quantitativ auszuwerten und • aufbereitete Statistiken bzw. statistische Analysen einer kritischen Würdigung zu unterziehen.	
Lehrformen/Lernmethode:	Problembasiertes Lernen, Unterrichtsgespräch, Übungen	
Prüfungsart:	Prüfungsleistung	
Prüfungsform::	schriftlich	
Gesamtprüfungsanteil:	2,42 %	
zugehörige Veranstaltungen:	3. Semester - Statistik 4V	
Modulverantwortlich:	Prof. Dr. Jürgen Bott Prof. Dr. Gunter Kürble Prof. Dr. Marc Piazzolo Prof. Dr. Klaus J. Schröter	

Veranstaltung Statistik (A.7-1)

Veranstaltungsnr.: A.7-1	Semester: 3	Umfang: 5 ECTS CP, 4V SWS
Kurzzeichen:		Häufigkeit: WS
Inhalt:	1. Grundlagen der Statistik 1.1. Statistische Grundbegriffe und Ablauf einer statistischen Untersuchung 1.2. Mathematische Hilfsmittel 2. Deskriptive (beschreibende) Statistik 2.1. Eindimensionale Häufigkeitsverteilung 2.2. Zweidimensionale Häufigkeitsverteilung 2.3. Parameter von Häufigkeitsverteilungen 2.3.1. Lageparameter 2.3.2. Streuungsparameter 2.3.3. Zusammenhangsmaße 2.3.4. Konzentrationsmaße 2.4. Regressionsanalyse 3. Wahrscheinlichkeitsrechnung 3.1. Grundlagen der Wahrscheinlichkeitsrechnung 3.2. Zufallsvariable 3.3. Wahrscheinlichkeitsverteilungen 3.3.1. Diskrete Wahrscheinlichkeitsverteilungen 3.3.2. Stetige Wahrscheinlichkeitsverteilungen 4. Induktive (schließende) Statistik 4.1. Vorbemerkungen zu Stichprobenverfahren 4.2. Schätzverfahren 4.2.1. Intervallschätzungen für Mittelwerte, Anteilswerte, Varianzen 4.2.2. Bestimmung des notwendigen Stichprobenumfangs 4.3. Hypothesentestverfahren 4.3.1. Tests von Hypothesen über Mittelwerte und Anteilswerte 4.3.2. Tests von Hypothesen über Differenzen zwischen Mittel- und Anteilswerten 4.3.3. Anpassungstests 4.3.4. χ^2-Unabhängigkeitstest Für die Übungsteile innerhalb der Lehrveranstaltung werden Kenntnisse von Softwareprogrammen wie Excel und PowerPoint erwartet .	

Hinweise zu Literatur/Studienbehelfe:	B. Auer, H. Rottmann, Statistik und Ökonometrie für Wirtschaftswissenschaftler, Lehrbuch Gabler, 2010. H. Cremers, Stochastik für Banker, Bankakademie Verlag, 1998. D. F. Groebner, P.W. Shannon, P.C. Fry, K.D. Smith, Business Statistics: A Decision-making Approach, 5. Aufl., Upper Saddle River, NJ 2001. J. Hartung, Statistik, 15. Auflage, Oldenbourg, 2009. L. Kazmier, Wirtschaftsstatistik, McGraw-Hill, 1999. H. Kobelt, D. Steinhausen, Wirtschaftsstatistik für Studium und Praxis, 7. Auflage, Schäffer-Pöschel, 2006. D. Levine, T. Krehbiel, M. Berenson, Business Statistics: A first Course, 5th edition, Prentice-Hall, 2010. J. McClave, G. Benson, T. Sincich, Statistics for Business & Economics, 10th edition, Prentice-Hall, 2007. M. Piazzolo, Statistik für Wirtschaftswissenschaftler, Daten sinnvoll aufbereiten, analysieren und interpretieren, Zweibrücker Reihe Bd. 3, 2. Auflage, VVW Karlsruhe, 2011. Th. Poddig, H. Dichtl, K. Petersmeier, Statistik, Ökonometrie, Optimierung, Uhlenbruch, 2003. R. Schlittgen, Einführung in die Statistik –Analyse und Modellierung von Daten, 11. Auflage, Oldenbourg, 2008. J. Schira, Statistische Methoden der VWL und BWL, 3. Aktualisierte Auflage Pearson Studium, 2009. P. Zöfel, Statistik für Wirtschaftswissenschaftler, Pearson Studium, 2003. Unterhaltsame Bücher über „Lügen und Statistik“ sowie über „Zufall und Wahrscheinlichkeiten“: W. Krämer, So lügt man mit Statistik, 7. Auflage, Piper, München, 2005. G. von Randow, Das Ziegenproblem, rororo science, 2004. J. Rosenthal, Vom Blitz getroffen, Eichborn, 2007.
Lehrsprache:	Literatur: Deutsch und Englisch Lehrveranstaltung: Deutsch
Details zum Arbeitsaufwand:	Workload: 150 Std. Kontaktzeit: 42 Std. Selbststudium: 108 Std.
Verantwortlich:	Prof. Dr. Jürgen Bott Prof. Dr. Gunter Kürble Prof. Dr. Marc Piazzolo Prof. Dr. Klaus J. Schröter

4. Semester Datenbanken (A.8)

Modulnummer: A.8	Semester: 4	Umfang: 6 ECTS CP, 4 SWS
Kurzzeichen:	Dauer: 1 Semester	Häufigkeit: SS
Modulgruppe:	A) Fachliche Grundlagen und Vertiefungsmodule	
Kompetenzen/Lernziele:	Die Studenten erarbeiten sich das Verständnis für den Aufbau und die Struktur von Datenbanksystemen. Die Studenten sind befähigt auf Basis aktueller Methoden und Techniken des Datenbankentwurfs, Datenbanken zu implementieren und mit Datenbanken Information Administration und Information Retrieval durchzuführen.	
Lehrformen/Lernmethode:	Lehrveranstaltung "Datenbanken" Klassische interaktive Vorlesung mit multimedialen Elementen (Videos, praktische Beispiele, ...) Übung "Übungen zu Datenbanken" Rechnergestützte Übungen mit einschlägigen Softwarepaketen aus dem Bereich der Datenbankentwicklung	
Prüfungsart:	Prüfungsleistung	
Prüfungsform::	schriftlich	
Gesamtprüfungsanteil:	2,9 %	
zugehörige Veranstaltungen:	4. Semester - Datenbanken 2V 4. Semester - Übungen zu Datenbanken 2Ü	
Modulverantwortlich:	Dipl.-Handelslehrer Andreas Heß	

Veranstaltung Datenbanken (A.8-1)

Veranstaltungsnr.: A.8-1	Semester: 4	Umfang: 3 ECTS CP, 2V SWS
Kurzzeichen:		Häufigkeit: SS
Inhalt:	• Grundlegende Konzepte von Datenbanksystemen • Datenbanksystemkonzepte und Architektur • Datenmodellierung auf Basis des Entity-Relationship-Modells • Erweitertes Entity-Relationship-Modell und Objektmodellierung • Datensatzspeicherung und primäre Dateioorganisation • Indexstrukturen für Dateien • Das relationale Datenmodell, Relationentheorie • SQL • Beispiele relationaler Datenbanksysteme • Konzepte für objektorientierte Datenbanken • Methoden und Techniken des Datenbankentwurfs • Implementierung von Datenbanksystemen	
Hinweise zu Literatur/Studienbehelfe:	G. Schlageter / W. Stucky, Datenbanksysteme: Konzepte und Modelle. R. Elmasri / S. B. Navathe, Grundlagen von Datenbanksysteme . A.-W. Scheer, Wirtschaftsinformatik. J. Marsch / J. Fritze, Erfolgreiche Datenbankentwicklung mit SQL. F. D. Rolland, Datenbanksysteme. C. J. Date / H. Darwen, SQL –Der Standard.	
Lehrsprache:	Literatur: Englisch und Deutsch Lehrveranstaltung: Englisch und Deutsch	
Details zum Arbeitsaufwand:	Workload: 90 Std. Kontaktzeit: 21 Std. Selbststudium: 69 Std.	
Verantwortlich:	Dipl.-Handelslehrer Andreas Heß	

Veranstaltung Übungen zu Datenbanken (A.8-2)

Veranstaltungsnr.: A.8-2	Semester: 4	Umfang: 3 ECTS CP, 2Ü SWS
Kurzzeichen:		Häufigkeit: SS
Inhalt:	• Vom Geschäftsprozess zum ER-Modell • Vom ERM zum Relationenmodell • Vom Relationenmodell zur Normalisierung • Von der Normalisierung in die Datenbank • SQL-Programmierung • Einbindung von SQL in PHP und Einsatzmöglichkeiten	

Hinweise zu Literatur/Studienbehelfe:	T. Kudraß (Hrsg.): Taschenbuch Datenbanken, Hanser, 2007 A. Heuer, G. Saake: Datenbanken: Konzepte und Sprachen, 2010 R. Elmasir, S.B. Navathe: Grundlagen von Datenbanksystemen, 2009
Lehrsprache:	Deutsch
Details zum Arbeitsaufwand:	Workload: 90 Std. Kontaktzeit: 21 Std. Selbststudium: 69 Std.
Verantwortlich:	Dipl.-Handelslehrer Andreas Heß

4. Semester Operations Research (A.9)

Modulnummer: A.9	Semester: 4	Umfang: 6 ECTS CP, 4 SWS
Kurzzeichen:	Dauer: 1 Semester	Häufigkeit: SS
Modulgruppe:	A) Fachliche Grundlagen und Vertiefungsmodule	
Kompetenzen/Lernziele:	Die Studenten sollen geeignete mathematische und algorithmische Instrumentarien zur Modellierung und Lösung betriebswirtschaftlicher und technischer Optimierungsprobleme kennen lernen und in die Lage versetzt werden, diese auf typische Problemstellungen anwenden zu können.	
Lehrformen/Lernmethode:	Lehrveranstaltung "Einführung in Operations Research" Vorlesung mit praktischen Übungen Lehrveranstaltung "Fallstudien und Algorithmen" Übungen: Fallstudien zur Modellierung ausgewählter Problemstellungen; Anwendung ausgewählter Algorithmen zur Lösung von Optimierungsproblemen	
Prüfungsart:	Prüfungsleistung	
Prüfungsform::	schriftlich	
Gesamtprüfungsanteil:	2,9 %	
zugehörige Veranstaltungen:	4. Semester - Einführung in Operations Research 2V 4. Semester - Fallstudien und Algorithmen 2V	
Modulverantwortlich:	Prof. Dr. Wolfgang Eberle	

Veranstaltung Einführung in Operations Research (A.9-1)

Veranstaltungsnr.: A.9-1	Semester: 4	Umfang: 3 ECTS CP, 2V SWS
Kurzzeichen:		Häufigkeit: SS
Inhalt:	Graphentheorie, Netzplantechnik, ganzzahlige und kombinatorische Optimierung, heuristische Optimierungsverfahren, Warteschlangentheorie, Simulation	
Hinweise zu Literatur/Studienbehelfe:	Meyer, M.; Hansen, K.: Planungsverfahren des Operations Research. Verlag Vahlen. München 1996. Domschke, W.; Drexl, A.: Einführung in Operations Research (7. Auflage). Springer Berlin u.a. 2007.	
Lehrsprache:	Literatur: Deutsch Lehrveranstaltung: Deutsch	
Details zum Arbeitsaufwand:	Workload: 90 Std. Kontaktzeit: 21 Std. Selbststudium: 69 Std.	
Verantwortlich:	Prof. Dr. Wolfgang Eberle	

Veranstaltung Fallstudien und Algorithmen (A.9-2)

Veranstaltungsnr.: A.9-2	Semester: 4	Umfang: 3 ECTS CP, 2V SWS
Kurzzeichen:		Häufigkeit: SS
Inhalt:	Algorithmen zur Bestimmung kürzester Wege auf Graphen; MPM und CPM –Methodik; Branch & Bound –Verfahren; Simulation	
Hinweise zu Literatur/Studienbehelfe:	Meyer, M.; Hansen, K.: Planungsverfahren des Operations Research. Verlag Vahlen. München 1996. Domschke, W.; Drexl, A.: Einführung in Operations Research (7. Auflage). Springer Berlin u.a. 2007.Übungs –Skripte Online –Hilfen	
Lehrsprache:	Literatur: Deutsch Lehrveranstaltung: Deutsch	
Details zum Arbeitsaufwand:	Workload: 90 Std. Kontaktzeit: 21 Std. Selbststudium: 69 Std.	
Verantwortlich:	Prof. Dr. Wolfgang Eberle	

4. Semester Personalführung und Organisation (A.10)

Modulnummer: A.10	Semester: 4	Umfang: 5 ECTS CP, 4 SWS
Kurzzeichen:	Dauer: 1 Semester	Häufigkeit: SS
Modulgruppe:	A) Fachliche Grundlagen und Vertiefungsmodule	
Kompetenzen/Lernziele:	Die Studierenden • verstehen die Zusammenhänge zwischen Unternehmensführung, Personalmanagement und Organisation, • kennen die Grundfunktionen des Personalmanagements und der Personalführung, • können Führungsaufgaben und praxisrelevante Führungsmittel voneinander unterscheiden und anwenden, • lernen, welche Faktoren Leistung und Motivation von Mitarbeitern beeinflussen, und begreifen Möglichkeiten und Grenzen der Unterstützung und Beeinflussung, • können Theorien sowie Gestaltungsmöglichkeiten der betrieblichen Anreizgestaltung erklären und kritisch beurteilen, • kennen Organisationskonzepte der Praxis und begreifen Prozessmanagement als bereichsübergreifendes Organisationskonzept, • verstehen organisatorischen Wandel als kontinuierlichen Prozess und können Konzepte eines Veränderungsmanagements gegeneinander abgrenzen.	
Lehrformen/Lernmethode:	Vorlesung, Lehrgespräch, Übungen, Fallstudie, Gruppenarbeit	
Prüfungsart:	Prüfungsleistung	
Prüfungsform::	schriftlich	
Gesamtprüfungsanteil:	2,42 %	
zugehörige Veranstaltungen:	4. Semester - Mitarbeitermotivation und Mitarbeiterführung 2V 4. Semester - Betriebliche Anreizgestaltung 1V 4. Semester - Organisationsgestaltung 1V	
Modulverantwortlich:	Prof. Dr. Susanne Bartscher-Finzer Prof. Dr. phil. Claudia Münz	

Veranstaltung Mitarbeitermotivation und Mitarbeiterführung (A.10-1)

Veranstaltungsnr.: A.10-1	Semester: 4	Umfang: 3 ECTS CP, 2V SWS
Kurzzeichen:		Häufigkeit: SS
Inhalt:	Zu Beginn der Veranstaltung werden ausgewählte Probleme, Ziele, Aufgaben und Funktionen des Personalmanagements und insbesondere der Mitarbeiterführung behandelt. Nach diesem Überblick werden die Einflussgrößen der Leistungsmotivation als zentrale Grundlage für die Führung erörtert. Hier werden zunächst die klassischen Motivationstheorien (Maslow, Herzberg, Lawler) dargestellt und erörtert. Wir werden auch neuere Ansätze diskutieren (z.B. von Csikszentmihalyi, Cooperrider, Hollenbeck/Klein, Locke) mit der Zielsetzung, Möglichkeiten und Grenzen der Motivierung von Menschen besser zu verstehen. Schließlich werden ausgewählte Führungskonzepte und -modelle (z. B. Hersey/Blanchard, Vroom/Yetton, Graen) vorgestellt und hinsichtlich ihrer Empfehlungen bzgl. erfolgreicher Führung kritisch beleuchtet.	
Hinweise zu Literatur/Studienbehelfe:	Bartscher, S./ Gaugler, E. (1995): Führung. In: Bartscher, S./ Bomke P.(Hrsg.): Unternehmenspolitik, 2. Aufl., Stuttgart, S.185-228. zur Bensen, M. / Maleh, C. (2001): Appreciative Inquiry (AI): Der Weg zu Spitzenleistungen, Weinheim, Basel. Csikszentmihalyi M. (2004): Flow im Beruf, 2. Aufl., Stuttgart. Drumm, H. J. (2005): Personalwirtschaft. 5. Aufl., Berlin, Heidelberg. Staehle, W.H. (1999): Management. 8. Aufl., München. Neuberger, O. (2002): Führen und führen lassen, 6. Aufl., Stuttgart. Hollenbeck, J.R.; Klein, H.J. (1987): Goal Commitment and the Goal-Setting Process: Problems, Prospects, and Proposals for Future Research. In: Journal of Applied Psychology, 2/1987, S.212-220.	
Lehrsprache:	Deutsch	
Details zum Arbeitsaufwand:	Workload: 90 Std. Kontaktzeit: 21 Std. Selbststudium: 69 Std .	
Verantwortlich:	Prof. Dr. Susanne Bartscher-Finzer Dr. Winfried Niederer	

Veranstaltung Betriebliche Anreizgestaltung (A.10-2)

Veranstaltungsnr.: A.10-2	Semester: 4	Umfang: 1 ECTS CP, 1V SWS
Kurzzeichen:		Häufigkeit: SS
Inhalt:	Die Studenten lernen die grundlegenden theoretischen Zusammenhänge zum Verhältnis von Anreizen (Entlohnung) und Arbeitsleistung kennen. Dann werden die spezifischen Wirkungsweisen materieller und immaterieller Anreize thematisiert und diskutiert, auch die Thematik der gerechten Entlohnung. Wir diskutieren die Grundformen des Lohns sowie die wichtigsten personalwirtschaftlichen Instrumente zur Unterstützung der Lohnfindung.	
Hinweise zu Literatur/Studienbehelfe:	Martin, A. (2001): Personal –Theorie, Politik, Gestaltung, Stuttgart. Drumm, H. J. (2005): Personalwirtschaft. 5. Aufl., Berlin, Heidelberg. Schreyögg, G. (2008): Organisation: Grundlagen moderner Organisationsgestaltung, 4. Aufl., Wiesbaden.	
Lehrsprache:	Deutsch	
Details zum Arbeitsaufwand:	Workload: 30 Std. Kontaktzeit: 10 Std. Selbststudium: 20 Std.	
Verantwortlich:	Prof. Dr. Susanne Bartscher-Finzer Dr. Winfried Niederer	

Veranstaltung Organisationsgestaltung (A.10-3)

Veranstaltungsnr.: A.10-3	Semester: 4	Umfang: 1 ECTS CP, 1V SWS
Kurzzeichen:		Häufigkeit: SS
Inhalt:	Die Studenten lernen die zentralen Aspekte der Aufgabenteilung (Aufgabenanalyse und Aufgabensynthese) und Stellenbildung (Stellenarten) sowie die Prinzipien der Strukturierung kennen. Die Vor- und Nachteile der Grundformen der Aufbauorganisation (funktionale Organisation, Stab-Linien-Organisation, Sparten- und Matrixorganisation) werden dargestellt. Vor- und Nachteile von Ein- und Mehrliniensystemen. Behandelt werden auch die Grundlagen der Ablauforganisation und des Prozessmanagements.	
Hinweise zu Literatur/Studienbehelfe:	Kieser, A. (1993): Organisation. In Bartscher, S. / Bomke, P. (Hrsg.): Einführung in die Unternehmungspolitik, Stuttgart. Vahs, D. (2005): Organisation. 5. Aufl., Stuttgart. Schreyögg, G. (2008): Organisation: Grundlagen moderner Organisationsgestaltung, 4. Aufl. Wiesbaden. Kasper, H.; Mayrhofer, W. (2002) (Hrsg.): Personalmanagement, Führung, Organisation. 3. Aufl., Wien.	
Lehrsprache:	Deutsch	
Details zum Arbeitsaufwand:	Workload: 30 Std. Kontaktzeit: 10 Std. Selbststudium: 20 Std.	
Verantwortlich:	Prof. Dr. Susanne Bartscher-Finzer Dr. Winfried Niederer	

4. Semester Recht (A.11)

Modulnummer: A.11	Semester: 4	Umfang: 5 ECTS CP, 4 SWS
Kurzzeichen: Re	Dauer: 1 Semester	Häufigkeit: SS
Modulgruppe:	A) Fachliche Grundlagen und Vertiefungsmodule	
Kompetenzen/Lernziele:	Sie lernen das Recht als eine unsere Wirtschaftsordnung prägende Fachdisziplin verstehen und erhalten einen Einblick in Wesen und Aufbau unserer Rechtsordnung. Eine Einführung in die Grundlagen des bürgerlichen Rechts wird vermittelt. Anhand ausgewählter Beispielsfälle und Fallstudien erlernen Sie die praktische Anwendung Ihrer Rechtskenntnisse. Die Studierenden • verstehen das Recht als eine unsere Wirtschaftsordnung prägende Fachdisziplin • kennen Wesen und Aufbau unserer Rechtsordnung • kennen die Grundlagen des bürgerlichen Rechts • haben eine wissenschaftliche Methode zur Anwendung der Rechtskenntnisse erlernt • haben anhand ausgewählter Beispielsfälle und Fallstudien die praktische Anwendung Ihrer Rechtskenntnisse erlernt und geübt	
Lehrformen/Lernmethode:	Vorlesung und Übung	
Eingangsvorausss.:	Führich, Wirtschaftsprivatrecht, aktuelle Auflage Wörlen, BGB Allgm. Teil, Schuldrecht AT, Schuldrecht BT, Sachenrecht, jeweils aktuelle Auflage NOMOS Gesetzestexte Zivilrecht	
Prüfungsart:	Prüfungsleistung	
Prüfungsform::	Klausur	
Gesamtprüfungsanteil:	2,42 %	
zugehörige Veranstaltungen:	4. Semester - Recht 4V	
Modulverantwortlich:	Prof. Dr. jur. Martin Spaetgens	

Veranstaltung Recht (A.11-1)

Veranstaltungsnr.: A.11-1	Semester: 4	Umfang: 5 ECTS CP, 4V SWS
Kurzzeichen:		Häufigkeit: SS
Inhalt:	1. Einführung in das Recht 2. Überblick über die deutsche Rechtsordnung 3. Einführung in das Bürgerliche Gesetzbuch 3.1. Allgemeine Lehren 3.2. Schuldrecht (Einführung) 3.3. Einzelne Vertragstypen (insb. Kauf-, Dienst-, und Werkvertrag) 4. Leistungsstörungen bei vertraglichen Schuldverhältnissen 5. Gesetzliche Schuldverhältnisse (Überblick) 6. Gesetzliche Schuldverhältnisse (insb. Haftungstatbestände) 7. Grundlagen des Sachenrechts	
Hinweise zu Literatur/Studienbehelfe:	Führich, Wirtschaftsprivatrecht, jeweils aktuelle Auflage Wörlen, BGB Allgm. Teil, Schuldrecht AT, Schuldrecht BT, Sachenrecht, jeweils aktuelle Auflage NOMOS Gesetzestexte Zivilrecht	
Lehrsprache:	Literatur: Deutsch Lehrveranstaltung: Deutsch	
Details zum Arbeitsaufwand:	Workload: 150 Std. Kontaktzeit: 42 Std. Selbststudium: 108 Std.	
Verantwortlich:	Prof. Dr. jur. Martin Spaetgens	

4. Semester Software Engineering (A.12)

Modulnummer: A.12	Semester: 4	Umfang: 8 ECTS CP, 6 SWS
Kurzzeichen:	Dauer: 1 Semester	Häufigkeit: SS
Modulgruppe:	A) Fachliche Grundlagen und Vertiefungsmodule	
Kompetenzen/Lernziele:	Aufgabe, Teilgebiete und Vorgehensweisen des Software Engineering kennen und verstehen lernen, Methoden und Verfahren des Software Engineering praktisch anwenden können.	
Lehrformen/Lernmethode:	Lehrveranstaltung "Vorlesung Software Engineering" Theorievorlesung mit Übungen, SE-Projekt mit ROBOCODE, JAVA und JAVA-Entwicklungsumgebungen. Übung "Übung Software Engineering" Objektorientierte Programmierung mit JAVA, Einsatz objektorientierter Programmieretechniken.	
Eingangsvoraus.::	Praktische Kenntnisse einer objektorientierten Programmiersprache empfohlen.	
Prüfungsart:	Prüfungsleistung	
Prüfungsform::	schriftlich	
Gesamtprüfungsanteil:	3,87 %	
zugehörige Veranstaltungen:	4. Semester - Vorlesung Software Engineering 4V 4. Semester - Übung Software Engineering 2U	
Modulverantwortlich:	Prof. Dipl.-Ing. Klaus Knopper	

Veranstaltung Vorlesung Software Engineering (A.12-1)

Veranstaltungsnr.: A.12-1	Semester: 4	Umfang: 5 ECTS CP, 4V SWS
Kurzzeichen:		Häufigkeit: SS
Inhalt:	• Aufgabe und Phasen des Software Engineering • Vorgehensmodelle • Planung • Aufwandsschätzung • Analyse • CASE-Tools • Benutzungs- und Entwicklungsoberflächen • Entwurfsphase • Software-Architektur • OOD-Konzepte • Designprinzipien • Entwurfsmuster • Qualitätsmanagement • Softwaretests und Fehlertoleranz • Implementierung • Änderungs- und Releasemanagement • Dokumentation • Abnahme und Einführung • Wartung und Pflege	
Hinweise zu Literatur/Studienbehelfe:	Vorlesungsfolien und Übungen: http://knopper.net/bw/se/ Sommerville, Ian: Software Engineering. 6. Auflage. Pearson 2001. (optional, zum Thema „Entwurfsmuster“) Eric Freeman & Elisabeth Freeman, mit Kathy Sierra & Bert Bates, deutsche Übersetzung von Lars Schulten, Elke Buchholz, "Entwurfsmuster von Kopf bis Fuß", O'Reilly Verlag, ISBN 3-89721-421-0	
Lehrsprache:	Deutsch	
Details zum Arbeitsaufwand:	Workload: 150 Std. Kontaktzeit: 42 Std. Selbststudium: 108 Std.	
Verantwortlich:	Prof. Dipl.-Ing. Klaus Knopper	

Veranstaltung Übung Software Engineering (A.12-2)

Veranstaltungsnr.: A.12-2	Semester: 4	Umfang: 3 ECTS CP, 2Ü SWS
Kurzzeichen:		Häufigkeit: SS
Inhalt:	Vertiefung und Anwendung der Themen der Vorlesung durch praktische Übungen am Computer.	

Hinweise zu Literatur/Studienbehelfe:	Siehe Vorlesung
Lehrsprache:	Deutsch
Details zum Arbeitsaufwand:	Workload: 90 Std. Kontaktzeit: 21 Std. Selbststudium: 69 Std.
Verantwortlich:	Prof. Dipl.-Ing. Klaus Knopper

7. Semester Marketing (A.13)

Modulnummer: A.13	Semester: 7	Umfang: 5 ECTS CP, 4 SWS
Kurzzeichen:	Dauer: 1 Semester	Häufigkeit: WS
Modulgruppe:	A) Fachliche Grundlagen und Vertiefungsmodule	
Kompetenzen/Lernziele:	Ziel der Veranstaltung ist es ein allgemeines Verständnis für das weite Feld des Marketings zu schaffen. Die Studierenden sollen insbesondere • einen Überblick über die einzelnen Instrumente der Marketingpolitik bekommen. • einen Einblick in das Gebiet des Internet-Marketings bekommen.	
Lehrformen/Lernmethode:	Vorlesung mit praktischen Übungen und gruppenbasierte Fallstudienbearbeitung	
Prüfungsart:	Prüfungsleistung	
Prüfungsform::	schriftlich	
Gesamtprüfungsanteil:	2,42 %	
zugehörige Veranstaltungen:	7. Semester - Marketing I - Marketingpolitik 2V 7. Semester - Marketing II - Internetmarketing 2V	
Modulverantwortlich:	Prof. Dr. Christine Arend-Fuchs	

Veranstaltung Marketing I - Marketingpolitik (A.13-1)

Veranstaltungsnr.: A.13-1	Semester: 7	Umfang: 3 ECTS CP, 2V SWS
Kurzzeichen:		Häufigkeit: WS
Inhalt:	Grundbegriffe des Marketing • MarketinginstrumenteProduktspolitik • Kontrahierungspolitik • Distributionspolitik • Kommunikationspolitik	
Hinweise zu Literatur/Studienbehelfe:	Bruhn, M.: Marketing, 10. Aufl., Wiesbaden 2010. Kotler, P. u. a.: Grundlagen des Marketing, 5. Aufl., München 2010. Berekoven, L.; Eckert, W.; Ellenrieder, P.: Marktforschung, 12. Aufl., 2009. Foscht, Th.; Swoboda, B.: Käuferverhalten, 3. Aufl., (Gabler) Wiesbaden 2007. Kroeber_Riel, W., Weinberg, P.: Konsumentenverhalten, 7. Aufl. (Vahlen) München, 2003. Kuß, A., Eisend, M.: Marktforschung, 3. Aufl. (Gabler) Wiesbaden 2010. Wies, H. Chr.; Steinmetz, P.: Marktforschung, 6. Aufl. (Kiehl) Ludwigshafen 2005	
Lehrsprache:	Deutsch	
Details zum Arbeitsaufwand:	Workload: 90 Std. Kontaktzeit: 21 Std. Selbststudium: 69 Std.	
Verantwortlich:	Prof. Dr. Christine Arend-Fuchs	

Veranstaltung Marketing II - Internetmarketing (A.13-2)

Veranstaltungsnr.: A.13-2	Semester: 7	Umfang: 2 ECTS CP, 2V SWS
Kurzzeichen:		Häufigkeit: WS
Inhalt:	• Grundlagen des Internet-Marketings • Marketing-Tools • Webcontrolling	

Hinweise zu Literatur/Studienbehelfe:	Fritz, Wolfgang: Internet-Marketing und Electronic Commerce, (Gabler), erw. 3. Auflage 2004 Schwarz, Torsten: Leitfaden eMail-Marketing und Newsletter-Gestaltung (Absolit Dr. Schwarz), 1. Auflage 2005 Ceyp, Michael, von Bischoffinck, Yvonne: Suchmaschinen-Marketing, (Springer Verlag) 1. Auflage 2007 Knappe, Martin, Kracklauer, A.: Verkaufschance Web 2.0 , (Gabler), 1. Auflage 2007 Möller, Udo, Kröhn, Michael: Die Kunst des Webtrackings, (O'Reilly), 1. Auflage 2009 Eco electronic Commerce Forum: Richtlinien für erwünschtes Online-Direktmarketing, Verband der dt. Internetwirtschaft e.V. ARD-ZDF Online- Studie –www.ard-zdf-onlinestudie.de Veröffentlichungen Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e.V.
Lehrsprache:	Deutsch
Details zum Arbeitsaufwand:	Workload: 60 Std. Kontaktzeit: 21 Std. Selbststudium: 39 Std.
Verantwortlich:	Prof. Dr. Christine Arend-Fuchs

7. Semester Kommunikationsnetze (A.14)

Modulnummer: A.14	Semester: 7	Umfang: 5 ECTS CP, 4 SWS
Kurzzeichen:	Dauer: 1 Semester	Häufigkeit: WS
Modulgruppe:	A) Fachliche Grundlagen und Vertiefungsmodule	
Kompetenzen/Lernziele:	Die Studierenden kennen die Grundlagen, Prinzipien und Anwendungen moderner Netzwerke sowie deren Bedeutung und Einsatz in der Informatik. Die theoretischen Grundlagen werden in veranstaltungsbegleitenden praktischen Laborübungen umgesetzt und an lauffähigen Ergebnissen nachvollzogen. Insbesondere erwerben die Studierenden dort die Fähigkeiten und Fertigkeiten, einfache Netze zu konfigurieren und zu warten..	
Lehrformen/Lernmethode:	Vorlesung mit theoretischen Übungsanteilen und computergestützten praktischen Übungen zu Rechner- und Kommunikationsnetzen	
Prüfungsart:	Prüfungsleistung	
Prüfungsform::	schriftlich	
Gesamtprüfungsanteil:	2,42 %	
zugehörige Veranstaltungen:	7. Semester - Kommunikationsnetze 4V	
Modulverantwortlich:	Prof. Dr. Manuel Duque-Anton Prof. Dr.-Ing. Matthias Leiner	

Veranstaltung Kommunikationsnetze (A.14-1)

Veranstaltungsnr.: A.14-1	Semester: 7	Umfang: 5 ECTS CP, 4V SWS
Kurzzeichen:		Häufigkeit: WS
Inhalt:	Einführung und Übersicht, Kommunikationstechnik (Trägersignale, Codierung und Modulation), Kommunikationsprinzipien (Handshake, Multiplex, Medienzugriff, peer-to-peer, client-server, Fehler- und Flusskontrolle...), Architekturmodelle (Prinzip, OSI und andere wie z.B. TCP/IP), Medien (Glasfaser, Kupfer, Funk), Protokolle (z.B. HDLC, ARP, IP), Netzstrukturen (Access, Backbone, LAN, WAN, Mobile Netze) und Netzkomponenten (Router, Gateway..) und typische Probleme wie Routing, Netzanwendungen (WWW, Audio- und Video-Streaming, Messaging, Client-Server-Architekturen, Sockets, DNS, Dateiaustausch und Netzsicherheit).	
Hinweise zu Literatur/Studienbehelfe:	Tanenbaum, Andrew S.: Computernetzwerke, 4. überarbeitete Auflage, Prentice Hall, 2003, ISBN 3827370469. Kurose, James F.; Ross, Keith W.: Computernetze, Addison-Wesley, 2002, ISBN 3827370175. Siegmond, Gerd: Technik der Netze, 4. neubearbeitete und erweiterte Auflage, Hüthig, 2002, ISBN 3826650212. Ernst Scharwohl (dt. Bearbeit.): Cisco Networking Academy Program, 1. und 2. Semester, Markt und Technik, 2002, ISBN 3827266483. Ernst Scharwohl (dt. Bearbeit.): Cisco Networking Academy Program, 3. und 4. Semester, Markt und Technik, 2002, ISBN 3827266491. Krüger, Gerhard; Reschke, Dietrich: Lehr- und Übungsbuch Telematik, Hanser, 2002, ISBN 3446228624. Peterson; Larry L.; Bruce S. Davie: Computernetze, dpunkt.verlag, 2003, ISBN 3898642429. Horster, Patrick (Hrsg.): Datenschutz und Datensicherheit : Konzepte, Realisierung, rechtliche Aspekte, Anwendungen, Vieweg, 1999, ISBN: 3528057149.	
Lehrsprache:	Literatur: Deutsch Lehrveranstaltung: Deutsch	
Details zum Arbeitsaufwand:	Workload: 150 Std. Kontaktzeit: 42 Std. Selbststudium: 108 Std.	
Verantwortlich:	Prof. Dr. Manuel Duque-Anton Prof. Dr.-Ing. Matthias Leiner	

Modulgruppe: B) Spezialisierungsmodule

1. Semester Wirtschaftsinformatik I (B.1)

Modulnummer: B.1	Semester: 1	Umfang: 3 ECTS CP, 2 SWS
Kurzzeichen:	Dauer: 1 Semester	Häufigkeit: WS
Modulgruppe:	B) Spezialisierungsmodule	
Kompetenzen/Lernziele:	Die Studenten sollen das Instrumentarium der Wirtschaftsinformatik zur Lösung betriebswirtschaftlicher Problemstellungen kennen lernen. Mit den Übungen sollen sie in die Lage versetzt werden, grundlegende Tätigkeiten am PC im Office-Bereich sicher anwenden zu können.	
Prüfungsart:	Prüfungsleistung	
Prüfungsform::	schriftlich	
Gesamtprüfungsanteil:	1,45 %	
zugehörige Veranstaltungen:	1. Semester - Grundlagen der Wirtschaftsinformatik 1V 1. Semester - Office-Instrumentarien 1P	
Modulverantwortlich:	Prof. Dr. Christian Aichele Prof. Dr. Wolfgang Eberle Dipl.-Handelslehrer Marius Schönberger	

Veranstaltung Grundlagen der Wirtschaftsinformatik (B.1-1)

Veranstaltungsnr.: B.1-1	Semester: 1	Umfang: 2 ECTS CP, 1V SWS
Kurzzeichen:		Häufigkeit: WS
Inhalt:	Einführung in die Grundelemente und -abläufe betrieblicher Informationsverarbeitung mit den Schwerpunkten: Daten und Informationen, Hardware, Systemsoftware, Kommunikationssysteme, Grundlagen analytischer Informationssysteme.	
Hinweise zu Literatur/Studienbehelfe:	Laudon, K.C.; Laudon, J.P.; Schoder, D.: Wirtschaftsinformatik (2. Auflage). Pearson, München u.a. 2010 Lassmann, W.(Hrsg.): Wirtschaftsinformatik. Gabler, Wiesbaden 2006 Stahlknecht, Hasenkamp: Einführung in die Wirtschaftsinformatik (12. Auflage), Berlin u.a. 2011. Schwarze: Einführung in die Wirtschaftsinformatik (5. Auflage), NWB, Herne 2000. H.G. Kemper, W. Mehanna, C. Unger: Business Intelligence –Grundlagen und praktische Anwendungen (3. Auflage 2010), Vieweg, Wiesbaden 2010.	
Lehrsprache:	Literatur: Deutsch Lehrveranstaltung: Deutsch	
Details zum Arbeitsaufwand:	Workload: 60 Std. Kontaktzeit: 10 Std. Selbststudium: 50 Std	
Verantwortlich:	Prof. Dr. Wolfgang Eberle	

Veranstaltung Office-Instrumentarien (B.1-2)

Veranstaltungsnr.: B.1-2	Semester: 1	Umfang: 1 ECTS CP, 1P SWS
Kurzzeichen:		Häufigkeit: WS
Inhalt:	Einführung in das Betriebssystem Windows 7 mit Übungen zu den Office-Produkten Word Excel und Access mit typischen betriebswirtschaftlichen Problemstellungen	
Hinweise zu Literatur/Studienbehelfe:	Übungs-Skripte Online-Hilfen	
Lehrsprache:	Literatur: Deutsch und Englisch Lehrveranstaltung: Deutsch	
Details zum Arbeitsaufwand:	Workload: 30 Std. Kontaktzeit: 10 Std. Selbststudium: 20 Std.	
Verantwortlich:	Prof. Dr. Wolfgang Eberle	

2. Semester Wirtschaftsinformatik II (B.1)

Modulnummer: B.1	Semester: 2	Umfang: 5 ECTS CP, 4 SWS
Kurzzeichen:	Dauer: 1 Semester	Häufigkeit: SS
Modulgruppe:	B) Spezialisierungsmodule	
Kompetenzen/Lernziele:	Den Studenten werden die Anwendungsgebiete und die Struktur integrierter betriebswirtschaftlicher Software verdeutlicht.	
Prüfungsart:	Prüfungsleistung	
Prüfungsform::	schriftlich	
Gesamtprüfungsanteil:	2,42 %	
zugehörige Veranstaltungen:	2. Semester - Wirtschaftsinformatik II 2V 2. Semester - Übungen zu Wirtschaftsinformatik II 2P	
Modulverantwortlich:	Prof. Dr. Christian Aichele Prof. Dr. Wolfgang Eberle Dipl.-Handelslehrer Marius Schönberger	

Veranstaltung Wirtschaftsinformatik II (B.1-3)

Veranstaltungsnr.: B.1-3	Semester: 2	Umfang: 4 ECTS CP, 2V SWS
Kurzzeichen:		Häufigkeit: SS
Inhalt:	• Informationsarchitekturen und Modellierungsmethoden • SE-Methoden • Strukturierte Programmierung • Datenstrukturen und Datenmodellierung • Ausgewählte Algorithmen • Methodische Entwicklung von Anwendungsprogrammen	
Hinweise zu Literatur/Studienbehelfe:	H. Balzert Software-Entwicklung. E. Denert Software-Engineering. J. Schwarze Systementwicklung. Skript und weitere Literaturhinweise Skript	
Lehrsprache:	Literatur: Englisch und Deutsch Lehrveranstaltung: Englisch und Deutsch	
Details zum Arbeitsaufwand:	Workload: 120 Std. Kontaktzeit: 21 Std. Selbststudium: 99 Std.	
Verantwortlich:	Prof. Dr. Christian Aichele Dipl.-Handelslehrer Marius Schönberger	

Veranstaltung Übungen zu Wirtschaftsinformatik II (B.1-4)

Veranstaltungsnr.: B.1-4	Semester: 2	Umfang: 1 ECTS CP, 2P SWS
Kurzzeichen:		Häufigkeit:
Inhalt:	Laborübung: Integrierte Standardsoftware SAP	
Hinweise zu Literatur/Studienbehelfe:	SAP ERP, I, , Office Tools,	
Lehrsprache:	Literatur: Englisch und Deutsch Lehrveranstaltung: Englisch und Deutsch	
Details zum Arbeitsaufwand:	Workload: 30 Std. Kontaktzeit: 21 Std. Selbststudium: 9 Std.	
Verantwortlich:	Prof. Dr. Christian Aichele Dipl.-Handelslehrer Marius Schönberger	

2-3. Semester Modellierung BLP (B.2)

Modulnummer: B.2	Semester: 2-3	Umfang: 8 ECTS CP, 6 SWS
Kurzzeichen:	Dauer: 2 Semester	Häufigkeit: LV abhängig
Modulgruppe:	B) Spezialisierungsmodule	
Kompetenzen/Lernziele:	Die Studierenden kennen die wesentlichen Bestandteile des Betrieblichen Leistungsprozesses und können diese in IT-geeigneten Strukturen abbilden. Sie lernen die Wechselwirkungen und Abhängigkeiten zwischen betriebswirtschaftlichen Anwendungen und Informationstechnik im Themenbereich Betrieblicher Leistungsprozess kennen. Die Studierenden erhalten Einsicht in die Grundstrukturen betrieblicher Anwendungssysteme und erkennen die Notwendigkeit, deren Struktur- und Verhaltenseigenschaften aus IT-orientierter Sicht zu modellieren.	
Lehrformen/Lernmethode:	Vorlesung mit Übungsanteilen	
Prüfungsart:	Prüfungsleistung	
Prüfungsform::	schriftlich	
Gesamtprüfungsanteil:	3,87 %	
zugehörige Veranstaltungen:	2. Semester - Modellierung BLP 2V 3. Semester - Modellierung BLP 4V	
Modulverantwortlich:	Prof. Dr. Ruth Bartels Prof. Dr. Bettina Reuter Dipl.-Handelslehrer Marius Schönberger	

Veranstaltung Modellierung BLP (B.2-1)

Veranstaltungsnr.: B.2-1	Semester: 2	Umfang: 2 ECTS CP, 2V SWS
Kurzzeichen:		Häufigkeit: SS
Inhalt:	Methoden zum Entwurf von konzeptionellen Modellen BPMN (Business Process Model and Notation) Neben der schwerpunktmäßigen Betrachtung der Produktionslogistik werden Beschaffungs- und Vertriebslogistik insbesondere aus Sicht der Daten und Prozesse behandelt.	
Hinweise zu Literatur/Studienbehelfe:	Allweyer, T.: BPMN 2.0 - Business Process Model and Notation: Einführung in den Standard für die Geschäftsprozessmodellierung, aktuelle Auflage, Norderstedt Freund, J.; Rücker, B.: Praxishandbuch BPMN, aktuelle Auflage München-Wien Gronau, Norbert: Enterprise Resource Planning. Architektur, Funktionen und Management von ERP-Systemen, aktuelle Auflage, München Gudehus, T.: Logistik: Grundlagen - Strategien –Anwendungen aktuelle Auflage, Berlin Kurbel, K.: Produktionsplanung und -steuerung im Enterprise Resource Planning und Supply Chain Management, aktuelle Auflage, München-Wien Pfohl, H.-C.: Logistiksysteme: Betriebswirtschaftliche Grundlagen, aktuelle Auflage, Berlin Scheer, A.-W.: Wirtschaftsinformatik: Referenzmodelle für industrielle Geschäftsprozesse, aktuelle Auflage, Berlin Schulte, C.: Logistik: Wege zur Optimierung der Supply Chain, aktuelle Auflage, München	
Lehrsprache:	Literatur: Deutsch Lehrveranstaltung: Deutsch	
Details zum Arbeitsaufwand:	Workload: 60 Std. Kontaktzeit: 21 Std. Selbststudium: 39 Std.	
Verantwortlich:	Prof. Dr. Ruth Bartels Prof. Dr. Bettina Reuter Dipl.-Handelslehrer Marius Schönberger	

Veranstaltung Modellierung BLP (B.2-2)

Veranstaltungsnr.: B.2-2	Semester: 3	Umfang: 6 ECTS CP, 4V SWS
Kurzzeichen:		Häufigkeit: WS
Inhalt:	siehe B.2-1	
Hinweise zu Literatur/Studienbehelfe:	siehe B.2-1	

Lehrsprache:	Literatur: Deutsch Lehrveranstaltung: Deutsch
Details zum Arbeitsaufwand:	Workload: 180 Std. Kontaktzeit: 42 Std. Selbststudium: 138 Std.
Verantwortlich:	Prof. Dr. Ruth Bartels Prof. Dr. Bettina Reuter Dipl.-Handelslehrer Marius Schönberger

3. Semester IT-orientiertes Finanz- und Rechnungswesen (B.3)

Modulnummer: B.3	Semester: 3	Umfang: 6 ECTS CP, 4 SWS
Kurzzeichen:	Dauer: 1 Semester	Häufigkeit:
Modulgruppe:	B) Spezialisierungsmodule	
Kompetenzen/Lernziele:	Die Studierenden kennen die Prozesse im Finanz- und Rechnungswesen eines Unternehmens und wissen wie diese in einem IT-System abgebildet werden. Sie können unterschiedliche Systeme beurteilen und ausgewählte Funktionen entwickeln. Daneben werden die Möglichkeiten zur Parametrisierung der Systeme und die Schnittstellen zu anderen Modulen eines ERP-Systems vermittelt.	
Lehrformen/Lernmethode:	Die Projektthemen werden in Kleingruppen bearbeitet.	
Prüfungsart:	Prüfungsleistung	
Prüfungsform::	schriftlich	
Gesamtprüfungsanteil:	2,9 %	
zugehörige Veranstaltungen:	3. Semester - IT-orientiertes Finanz- und Rechnungswesen Projekt 4	
Modulverantwortlich:	Prof. Dr. Michael Jacob	

Veranstaltung IT-orientiertes Finanz- und Rechnungswesen Projekt (B.3-1)

Veranstaltungsnr.: B.3-1	Semester: 3	Umfang: 6 ECTS CP, 4 SWS
Kurzzeichen:		Häufigkeit:
Inhalt:	Den Studierenden wird ein Geschäftsszenario aus dem Bereich Finanz- und Rechnungswesen geschildert bzw. dieses aus der Praxis entnommen. Darauf aufbauend werden Umwelt-, Unternehmensanalysen und Auswahlentscheidungen simuliert bzw. Teilsysteme entworfen. Ausgewählte Geschäftsvorfälle sind in einem IT-System abzubilden. Auf Basis der Geschäftsvorfälle werden verschiedene Auswertungs- und Gestaltungsmöglichkeiten u.a. aus folgenden Bereichen erörtert: • Finanzbuchhaltung • Bilanzerstellung • Finanz- und Investitionsplanung • Finanzanalyse • Controlling	
Hinweise zu Literatur/Studienbehelfe:	Hufnagel, Holdt: Einführung in die Buchführung und Bilanzierung, neueste Auflage Olfert, Reichel: Finanzierung, neueste Auflage. Von Känel: Kosten- und Leistungsrechnung (CD), neueste Auflage. Theisen: Wissenschaftliches Arbeiten: Technik - Methodik - Form, aktuelle Auflage., München Krcmar, Schwarzer.: Wirtschaftsinformatik: Grundlagen betrieblicher Informationssysteme, aktuelle Auflage Lassmann: Wirtschaftsinformatik: Nachschlagewerk für Studium und Praxis, aktuelle Auflage Heinrich, Stelzer: Informationsmanagement: Grundlagen, Aufgaben, Methoden, aktuelle Auflage Hansen, Neumann: Basiswissen Rechnungswesen: Buchführung, Bilanzierung, Kostenrechnung, Controlling, aktuelle Auflage, Stuttgart	
Lehrsprache:	Literatur: deutsch Lehrveranstaltung: deutsch	
Details zum Arbeitsaufwand:	Workload: 180 Std. Kontaktzeit: 42 Std. Selbststudium: 138 Std.	
Verantwortlich:	Prof. Dr. Michael Jacob	

6. Semester Aktuelle Fragestellungen der Wirtschaftsinformatik (B.4)

Modulnummer: B.4	Semester: 6	Umfang: 5 ECTS CP, 4 SWS
Kurzzeichen:	Dauer: 1 Semester	Häufigkeit: SS
Modulgruppe:	B) Spezialisierungsmodule	
Kompetenzen/Lernziele:	Wirtschaftsinformatik darstellen und Fragestellungen wissenschaftlich aufarbeiten. Die Studierenden sind in der Lage, Entwicklungstendenzen zu erkennen, einzuordnen und zu werten. Sie können die gewonnenen Erkenntnisse in einer wissenschaftlichen Arbeit und einer Präsentation darlegen.	
Vorausgesetzte Module:	Wirtschaftsinformatik I	
Lehrformen/Lernmethode:	Selbstgesteuertes Lernen in Kleingruppen, moderierte Präsentationen und Diskussionen	
Prüfungsart:	Prüfungsleistung	
Prüfungsform::	schriftlich (Akt. Fragestellungen Winf)	
Gesamtprüfungsanteil:	2,42 %	
zugehörige Veranstaltungen:	6. Semester - Aktuelle Fragestellungen der Wirtschaftsinformatik 4V	
Modulverantwortlich:	Prof. Dr. Ruth Bartels Prof. Dr. Michael Jacob Dipl.-Handelslehrer Marius Schönberger	

Veranstaltung Aktuelle Fragestellungen der Wirtschaftsinformatik (B.4-1)

Veranstaltungsnr.: B.4-1	Semester: 6	Umfang: 5 ECTS CP, 4V SWS
Kurzzeichen:		Häufigkeit: SS
Inhalt:	Wissenschaftliche Untersuchung einer aktuellen Fragestellung aus dem Bereich der Wirtschaftsinformatik, Analyse und Diskussion einschlägiger Veröffentlichungen, Aufarbeitung anhand einer Seminararbeit, Präsentation der Seminararbeit. Vertiefung des erlernten Wissens über Informationsmanagement an konkreten Fallbeispielen der betrieblichen Praxis. Dabei wird von strategischen Fragestellungen ausgegangen. Der IT-Bezug wird insbesondere zu folgenden betriebswirtschaftlichen Teilgebieten hergestellt: • Entscheidung • Organisation • Personal • Materialwirtschaft • Produktion • Marketing • Finanzmanagement • Rechnungswesen	
Hinweise zu Literatur/Studienbehelfe:	Franck, N.: Die Technik wissenschaftlichen Arbeitens, aktuelle Auflage, Stuttgart Rossig W.; Prätisch, J.: Wissenschaftliche Arbeiten, aktuelle Auflage, Bremen Theisen, M. R.: Wissenschaftliches Arbeiten: Technik - Methodik - Form, aktuelle Auflage., München Krcmar H., Schwarzer B.: Wirtschaftsinformatik: Grundlagen betrieblicher Informationssysteme, aktuelle Auflage Lassmann W.: Wirtschaftsinformatik: Nachschlagewerk für Studium und Praxis, aktuelle Auflage Heinrich L. J., Stelzer D.: Informationsmanagement: Grundlagen, Aufgaben, Methoden, aktuelle Auflage Weitere Literatur ergibt sich aus den aktuellen Themen.	
Lehrsprache:	Literatur: Deutsch und Englisch Lehrveranstaltung: Deutsch	
Details zum Arbeitsaufwand:	Workload: 150 Std. Kontaktzeit: 42 Std. Selbststudium: 108 Std.	
Verantwortlich:	Prof. Dr. Ruth Bartels Prof. Dr. Michael Jacob Dipl.-Handelslehrer Marius Schönberger	

6. Semester Betriebliche Anwendungsentwicklung (B.5)

Modulnummer: B.5	Semester: 6	Umfang: 5 ECTS CP, 4 SWS
Kurzzeichen:	Dauer: 1 Semester	Häufigkeit: SS
Modulgruppe:	B) Spezialisierungsmodule	
Kompetenzen/Lernziele:	Die Teilnehmer sollen moderne Software-Entwicklungsmethoden und -implementierungen im Bereich der Webentwicklung und Webservices selbst anhand von praktischen Themen (teilweise im Verbund mit Unternehmen) erstellen und die Potentiale moderner Entwicklungsmethoden und -werkzeuge für die effiziente Entwicklung von betrieblichen Anwendungen hierbei einschätzen.	
Lehrformen/Lernmethode:	Die Teilnahme erhalten Projekthemen zu selbstständigen Bearbeitung (teilweise durch gezielte Vorgaben von Unternehmen), regelmäßige Projekttreffen (mind. Alle 3 Wochen)	
Eingangsvorausss.:	Empfehlenswert ist der vorherige erfolgreiche Abschluss von Grundlagen der Informatik, Softwaretechnik, Softwareengineering und Datenbanken.	
Prüfungsart:	Prüfungsleistung	
Prüfungsform:::	schriftlich	
Gesamtprüfungsanteil:	2,42 %	
zugehörige Veranstaltungen:	6. Semester - Betriebliche Anwendungsentwicklung 4	
Modulverantwortlich:	Dipl.-Handelslehrer Andreas Heß	

Veranstaltung Betriebliche Anwendungsentwicklung (B.5-1)

Veranstaltungsnr.: B.5-1	Semester: 6	Umfang: 5 ECTS CP, 4 SWS
Kurzzeichen:		Häufigkeit: SS
Inhalt:	Konzeption und Implementierung weborientierten Themenstellungen	
Hinweise zu Literatur/Studienbehelfe:	T. Kudraß (Hrsg.): Taschenbuch Datenbanken, Hanser, 2007 A. Heuer, G. Saake: Datenbanken: Konzepte und Sprachen, 2010 R. Elmasir, S.B. Navathe: Grundlagen von Datenbanksystemen, 2009 http://de.selfhtml.org/ http://www.selfphp.info/ PHP 5.1 Kompendium –ISBN10: 3-8272-4044-1	
Lehrsprache:	Deutsch	
Details zum Arbeitsaufwand:	Workload: 150 Std. Kontaktzeit: 42 Std. Selbststudium: 108 Std.	
Verantwortlich:	Dipl.-Handelslehrer Andreas Heß	

6. Semester Information Management (B.7)

Modulnummer: B.7	Semester: 6	Umfang: 5 ECTS CP, 4 SWS
Kurzzeichen:	Dauer: 1 Semester	Häufigkeit: SS
Modulgruppe:	B) Spezialisierungsmodule	
Kompetenzen/Lernziele:	Die Teilnehmer lernen die Rolle der Information und die Bedeutung des Informationsmanagement für das Erreichen von Unternehmenszielen kennen. Sie verstehen insbesondere die Zusammenhänge zwischen der Informationsfunktion eines Unternehmens, seiner IT-Infrastruktur und dem Unternehmenserfolg. Sie machen sich mit Managementwerkzeugen für den effizienten und effektiven Einsatz von Informationstechnologie vertraut.	
Prüfungsart:	Prüfungsleistung	
Prüfungsform::	schriftlich	
Gesamtprüfungsanteil:	1,45 %	
zugehörige Veranstaltungen:	6. Semester - Information Management 4V	
Modulverantwortlich:	Prof. Dr. Ruth Bartels Dipl.-Handelslehrer Marius Schönberger	

Veranstaltung Information Management (B.7-1)

Veranstaltungsnr.: B.7-1	Semester: 6	Umfang: 5 ECTS CP, 4V SWS
Kurzzeichen:		Häufigkeit: SS
Inhalt:	Die Rolle des Informationsmanagements im Unternehmen, 3-Ebenen-Modell des Informationsmanagements, IT-Portfolios, Wirtschaftlichkeits-/Nutzwertanalysen von IT-Investitionen; Operationalisierung von Strategien durch Business Performance Management, Werkzeuge des Business Performance Management: Data Warehouses, Scorecards, Dashboards, Ampelfunktionen; Real Time Enterprise: zukunftsorientiertes Berichtswesen, Echtzeitdatenerfassung IT-Controlling und IT-Service Management: Kennzahlensysteme der IT, ITIL, und Cobit	
Hinweise zu Literatur/Studienbehefe:	Heinrich, L.: Informationsmanagement, 7. Auflage, München 2002. Krcmar, H.: Informationsmanagement, 4. Auflage, Berlin u. a. 2004. Zarnkow, R., Benner, W., Grohmann, H.H. Informationsmanagement, Heidelberg, 2004. Gadatsch, A., Meyer, E.: Masterkurs IT-Controlling, 2. Auflage, Wiesbaden, 2005 Weill, P., Boadbert, M.: Leveraging the New Infrastructure, Harvard Business School Press, 1998. Weill, P., Ross, J.: IT Governance: How Top Performers Manage IT, Harvard Business School Press, 2004. Fingar, P., Bellini, J.: The Real-Time Enterprise, Tampa FL (USA), 2004. Kütz, M. (Hrsg.): Kennzahlen in der IT, Werkzeuge für Management Und Controlling, Heidelberg, 2003. Steinmann, H.; Schreyögg, G.: Management (Grundlagen der Unternehmensführung), 5. Auflage, Wiesbaden 2000. Die weitere Literaturauswahl ergibt sich aus den zu bearbeitenden Themen.	
Lehrsprache:	Literatur: Deutsch und Englisch Lehrveranstaltung: Deutsch und Englisch	
Details zum Arbeitsaufwand:	Workload: 90 Std. Kontaktzeit: 21 Std. Selbststudium: 69 Std	
Verantwortlich:	Prof. Dr. Ruth Bartels Prof. Dr. Wolfgang Eberle Dipl.-Handelslehrer Marius Schönberger	

6. Semester Wirtschaftsinformatikprojekt (B.8)

Modulnummer: B.8	Semester: 6	Umfang: 5 ECTS CP, 4 SWS
Kurzzeichen:	Dauer: 1 Semester	Häufigkeit: SS
Modulgruppe:	B) Spezialisierungsmodule	
Kompetenzen/Lernziele:	Den Studierenden wird anhand eines aktuellen Themas aus der Wirtschaftsinformatik praxisnahe Projektarbeit vermittelt. Sie lernen eigenständiges Arbeiten im Team, um den gewünschten Projekterfolg zu erzielen. Die Studierenden verstehen die Bedeutung von Projektmanagement und können es anwenden. Durch die aktive Gruppenarbeit und der mit ihr verbundenen Synergien unterschiedlicher Kenntnisse, Fähigkeiten und Temperamente der Teammitglieder erfahren die Studierenden Möglichkeiten und Grenzen dieser für Wirtschaftsinformatiker wichtigen Arbeitsform.	
Lehrformen/Lernmethode:	Kooperatives Arbeiten in Projektgruppen	
Prüfungsart:	Prüfungsleistung	
Prüfungsform::	schriftlich	
Gesamtprüfungsanteil:	2,42 %	
zugehörige Veranstaltungen:	6. Semester - Wirtschaftsinformatikprojekt 4V	
Modulverantwortlich:	Prof. Dr. Ruth Bartels Prof. Dr. Michael Jacob Dipl.-Handelslehrer Marius Schönberger	

Veranstaltung Wirtschaftsinformatikprojekt (B.8-1)

Veranstaltungsnr.: B.8-1	Semester: 6	Umfang: 5 ECTS CP, 4V SWS
Kurzzeichen:		Häufigkeit: SS
Inhalt:	Die in Teams durchgeführten Projekte beinhalten Fragestellungen aus dem gesamten Themenspektrum der Wirtschaftsinformatik wie Konzeption und Entwicklung von computergestützten betriebswirtschaftlichen Anwendungssystemen, Einführung und Customizing integrierter betriebswirtschaftlicher Standardsoftware, Ist-Analyse von Geschäftsprozessen und Business Engineering. Die Ergebnisse der Projektarbeit werden in einem Projektbericht dargestellt und in einer Präsentation zur Diskussion gestellt.	
Hinweise zu Literatur/Studienbehelfe:	Balzert, H.: Lehrbuch der Softwaretechnik: Basiskonzepte und Requirements Engineering, aktuelle Auflage, Heidelberg u.a. Brugger, R.: IT-Projekte strukturiert realisieren, aktuelle Auflage, Wiesbaden Project Management Institute (Hrsg.): A Guide to the Project Management Body of Knowledge, aktuelle Auflage, Pennsylvania Reschke, H. (Hrsg.): Handbuch Projektmanagement, aktuelle Auflage, Köln Tiemeyer, E. (Hrsg.): Handbuch IT-Projektmanagement, aktuelle Auflage, München Wieczorrek, H. W.; Mertens, P.: Management von IT-Projekten: Von der Planung zur Realisierung, aktuelle Auflage, Berlin u.a. Weitere Literatur ergibt sich aus den Projektthemen.	
Lehrsprache:	Literatur: Deutsch und Englisch Lehrveranstaltung: Deutsch	
Details zum Arbeitsaufwand:	Workload: 150 Std. Kontaktzeit: 42 Std. Selbststudium: 108 Std.	
Verantwortlich:	Prof. Dr. Ruth Bartels Prof. Dr. Michael Jacob Dipl.-Handelslehrer Marius Schönberger	

6-7. Semester Betriebliche Informationssysteme und E-Business (B.6)

Modulnummer: B.6	Semester: 6-7	Umfang: 7 ECTS CP, 6 SWS
Kurzzeichen:	Dauer: 2 Semester	Häufigkeit: LV abhängig
Modulgruppe:	B) Spezialisierungsmodule	
Kompetenzen/Lernziele:	Die Studierenden kennen wichtige Funktionen von Informationssystemen in der Industrie, bei Finanzdienstleistungsunternehmen und im Handel.	
Prüfungsart:	Prüfungsleistung	
Prüfungsform::	schriftlich	
Gesamtprüfungsanteil:	3,38 %	
zugehörige Veranstaltungen:	6. Semester - Industrieinformationssysteme 2V 6. Semester - Finanzinformationssysteme 2V 7. Semester - Handelsinformationssysteme 2V	
Modulverantwortlich:	Prof. Dr. Ruth Bartels Prof. Dr. Michael Jacob Dipl.-Handelslehrer Marius Schönberger	

Veranstaltung Industrieinformationssysteme (B.6-1)

Veranstaltungsnr.: B.6-1	Semester: 6	Umfang: 2 ECTS CP, 2V SWS
Kurzzeichen:		Häufigkeit: SS
Inhalt:	In dem Teil 2 der Vorlesung Betriebliche Informationssysteme werden Funktionen von Informationssystemen aus dem Bereich der Banken und Versicherungen betrachtet. Dabei sollen die Studierenden theoretisches und praktisches Wissen miteinander kombinieren und anhand von ausgewählten Beispielen Prozesse aus dem Finanzdienstleistungsbereich in IT-Systemen abbilden. Internet-Zahlungssysteme (E-Payment), Online-Brokerage	
Hinweise zu Literatur/Studienbehelfe:	Mayer zu Selhausen H.: Bankinformationssysteme, Schäffer-Poeschel, aktuelle Auflage. Balzert, H.: Lehrbuch der Softwaretechnik: Basiskonzepte und Requirements Engineering, aktuelle Auflage, Heidelberg u.a. Brugger, R.: IT-Projekte strukturiert realisieren, aktuelle Auflage, Wiesbaden Project Management Institute (Hrsg.): A Guide to the Project Management Body of Knowledge, aktuelle Auflage, Pennsylvania Wieczorrek, H. W.; Mertens, P.: Management von IT-Projekten: Von der Planung zur Realisierung, aktuelle Auflage, Berlin u.a. Krcmar H., Schwarzer B.: Wirtschaftsinformatik: Grundlagen betrieblicher Informationssysteme, aktuelle Auflage Lassmann W.: Wirtschaftsinformatik: Nachschlagewerk für Studium und Praxis, aktuelle Auflage Heinrich L. J., Stelzer D.: Informationsmanagement: Grundlagen, Aufgaben, Methoden, aktuelle Auflage Systembeschreibungen aus der Praxis. Weitere Literatur ergibt sich aus den Projektthemen.	
Lehrsprache:	Literatur: Deutsch und Englisch Lehrveranstaltung: Deutsch	
Details zum Arbeitsaufwand:	Workload: 60 Std. Kontaktzeit: 21 Std. Selbststudium: 39 Std.	
Verantwortlich:	Prof. Dr. Christoph Lauterbach	

Veranstaltung Finanzinformationssysteme (B.6-2)

Veranstaltungsnr.: B.6-2	Semester: 6	Umfang: 2 ECTS CP, 2V SWS
Kurzzeichen:		Häufigkeit: SS
Inhalt:	In dem Teil 2 der Vorlesung Betriebliche Informationssysteme werden Funktionen von Informationssystemen aus dem Bereich der Banken und Versicherungen betrachtet. Dabei sollen die Studierenden theoretisches und praktisches Wissen miteinander kombinieren und anhand von ausgewählten Beispielen Prozesse aus dem Finanzdienstleistungsbereich in IT-Systemen abbilden. Internet-Zahlungssysteme (E-Payment), Online-Brokerage	

Hinweise zu Literatur/Studienbehelfe:	Mayer zu Selhausen H.: Bankinformationssysteme, Schäffer-Poeschel, aktuelle Auflage. Balzert, H.: Lehrbuch der Softwaretechnik: Basiskonzepte und Requirements Engineering, aktuelle Auflage, Heidelberg u.a. Brugger, R.: IT-Projekte strukturiert realisieren, aktuelle Auflage, Wiesbaden Project Management Institute (Hrsg.): A Guide to the Project Management Body of Knowledge, aktuelle Auflage, Pennsylvania Wieczorrek, H. W.; Mertens, P.: Management von IT-Projekten: Von der Planung zur Realisierung, aktuelle Auflage, Berlin u.a. Krcmar H., Schwarzer B.: Wirtschaftsinformatik: Grundlagen betrieblicher Informationssysteme, aktuelle Auflage Lassmann W.: Wirtschaftsinformatik: Nachschlagewerk für Studium und Praxis, aktuelle Auflage Heinrich L. J., Stelzer D.: Informationsmanagement: Grundlagen, Aufgaben, Methoden, aktuelle Auflage Systembeschreibungen aus der Praxis. Weitere Literatur ergibt sich aus den Projektthemen.
Lehrsprache:	Literatur: Deutsch und Englisch Lehrveranstaltung: Deutsch
Details zum Arbeitsaufwand:	Workload: 60 Std. Kontaktzeit: 21 Std. Selbststudium: 39 Std
Verantwortlich:	Prof. Dr. Michael Jacob

Veranstaltung Handelsinformationssysteme (B.6-3)

Veranstaltungsnr.: B.6-3	Semester: 7	Umfang: 3 ECTS CP, 2V SWS
Kurzzeichen:		Häufigkeit: WS
Inhalt:	In dem Teil 3 der Vorlesung Betriebliche Informationssysteme werden Handelsinformationssysteme aus dem Bereichen des Groß- und Einzelhandels und dem E-Commerce betrachtet (elektronische Märkte, Online-Auktionen). Dabei sollen die Studierende theoretisches und praktisches Wissen miteinander kombinieren und anhand von ausgewählten Beispielen die im Einsatz befindlichen Handelsinformationssysteme näher untersuchen.	
Hinweise zu Literatur/Studienbehelfe:	Becker, J.; Schütte, R.: Handelsinformationssysteme, aktuelle Auflage, Frankfurt Heinemann, G.: Der neue Online-Handel, aktuelle Auflage, Wiesbaden Becker, J.; Schütte, R.: Handelsinformationssysteme, aktuelle Auflage, Frankfurt Heinemann, G.: Der neue Online-Handel, aktuelle Auflage, Wiesbaden Hertel, J.; Zentes, J.; Schramm-Klein, H.: Supply-Chain-Management und Warenwirtschaftssysteme im Handel, aktuelle Auflage, Berlin Liebmann, H.-P., J.; Zentes, J.; Swoboda, B.: Handelsmanagement, aktuelle Auflage, Wiesbaden Meier, A.; Stormer, H.: eBusiness & eCommerce, aktuelle Auflage, Berlin, Heidelberg	
Lehrsprache:	Literatur: Deutsch und Englisch Lehrveranstaltung: Deutsch	
Details zum Arbeitsaufwand:	Workload: 90 Std. Kontaktzeit: 21 Std. Selbststudium: 69 Std	
Verantwortlich:	Prof. Dr. Ruth Bartels Dipl.-Handelslehrer Marius Schönberger	

Modulgruppe: C) Spezielle Kompetenzmodule

1. Semester Englisch: Allgemeinsprachlicher Teil (C.1)

Modulnummer: C.1	Semester: 1	Umfang: 3 ECTS CP, 2 SWS
Kurzzeichen:	Dauer: 1 Semester	Häufigkeit: WS
Modulgruppe:	C) Spezielle Kompetenzmodule	
Kompetenzen/Lernziele:	• Erreichen eines Sprachniveaus, das zum Bestehen mindestens einer der international anerkannten Englischprüfungen (LCC - London Chamber of Commerce and Industry - Business English - Level 2, TOEFL 550, TOEIC 785) ausreicht, deren Bestehen Zulassungsvoraussetzung für den Master-Studiengang ist • Fähigkeit, Fachtexte auf Englisch zu lesen sowie eine englischsprachige Nachrichtensendung (z.B. von CNN, BBC) zu verstehen • Fähigkeit, an englischsprachigen Lehrveranstaltungen aktiv teilzunehmen	
Eingangsvoraus.::	• Grundlegende Kenntnisse der englischen Grammatik und des Grundwortschatzes • Fähigkeit, einfache bis mittelschwere Originaltexte ohne Wörterbuch zu lesen • Fähigkeit, einfache allgemeine Sachverhalte auf Englisch auszudrücken	
Prüfungsart:	Studienleistung	
Prüfungsform::	schriftlich	
Gesamtprüfungsanteil:	0,0 %	
zugehörige Veranstaltungen:	1. Semester - Allgemeinsprachlicher Teil 2V	
Modulverantwortlich:	Ailsa Boyce, BA d. hons. T.E.F.L. Prof. Dr. Markus Groß	

Veranstaltung Allgemeinsprachlicher Teil (C.3-1)

Veranstaltungsnr.: C.3-1	Semester: 1	Umfang: 3 ECTS CP, 2V SWS
Kurzzeichen:		Häufigkeit: WS
Inhalt:	Grammatik, Landeskunde, Hör- und Leseverstehen	
Hinweise zu Literatur/Studienbehelfe:	• Umfangreiche Skripte • Authentische Texte aus Print-Medien (z.B. Time Magazine, Economist, Financial Times, Herald Tribune), dem Internet (z.B. Homepage der BBC und der VOA, zum Teil mit dazugehörigen Sound-Files zum Downloaden) sowie Videos (CNN, BBC etc.) • Lehrmaterialien aus Prüfungen der London Chamber of Commerce and Industry, TOEIC und TOEFL	
Lehrsprache:	Englisch	
Details zum Arbeitsaufwand:	Workload: 90 Std. Kontaktzeit: 21 Std. Selbststudium: 69 Std.	
Verantwortlich:	Ailsa Boyce, BA d. hons. T.E.F.L. Prof. Dr. Markus Groß	

2. Semester Kommunikations- und Führungstechnik: Vortrags- und Präsentationstechnik (C.2)

Modulnummer: C.2	Semester: 2	Umfang: 3 ECTS CP, 2 SWS
Kurzzeichen:	Dauer: 1 Semester	Häufigkeit: SS
Modulgruppe:	C) Spezielle Kompetenzmodule	
Kompetenzen/Lernziele:	Die Studierenden sollen • die Bedeutung von Kommunikation und Führung für den Erfolg einer Unternehmung verstehen, • lernen, kommunikative Situationen im Unternehmen durch den bewussten Einsatz kommunikativer Mittel und Techniken günstig zu beeinflussen, • praxisrelevante Kommunikationsformen kennen und differenzieren lernen, • den praktischen Einsatz kommunikativer Mittel und Techniken üben.	
Lehrformen/Lernmethode:	Vorlesung/Lehrgespräch, Fallstudien, Übung/Training, Team- und Gruppenarbeiten, Rollenspiele, audiovisuell gestützte Auswertungsgespräche, lernplattformgestützte Begleitung (Blended Learning)	
Prüfungsart:	Studienleistung	
Prüfungsform::	schriftlich	
Gesamtprüfungsanteil:	0,0 %	
zugehörige Veranstaltungen:	2. Semester - Vortrags- und Präsentationstechnik 2V	
Modulverantwortlich:	Prof. Dr. Albert Herbig Prof. Dr. phil. Claudia Münz	

Veranstaltung Vortrags- und Präsentationstechnik (C.2-1)

Veranstaltungsnr.: C.2-1	Semester: 2	Umfang: 3 ECTS CP, 2V SWS
Kurzzeichen:		Häufigkeit: SS
Inhalt:	„Präsentieren können“ gehört heute zu den Schlüsselqualifikationen, also zu den nicht fachspezifischen, aber grundlegenden Fähigkeiten, die man für die meisten Berufe mitbringen sollte. Arbeitsergebnisse, Lösungsvorschläge und Ideen müssen verständlich und überzeugend dargestellt, Gesprächspartner für die eigenen Vorschläge gewonnen werden. Vor diesem Hintergrund beschäftigt sich die Veranstaltung u. a. mit • Grundlagen des Vortragens und Präsentierens • Systematischer Präsentationsvorbereitung • Stichworttechnik und Präsentationsskript • Visualisierung und Medieneinsatz • Rhetorik und Präsentationstechnik	
Hinweise zu Literatur/Studienbehelfe:	Herbig, A. F. (2004): Vortrags- und Präsentationstechnik, Professionell und erfolgreich vortragen und präsentieren, Books on Demand, Norderstedt (Kompaktwissen Kommunikations- und Führungstechnik; Band 1). Pabst-Weinschenk, M. (1995): Reden im Studium: ein Trainingsprogramm, Cornelsen Scriptor, Frankfurt/M.	
Lehrsprache:	Deutsch	
Details zum Arbeitsaufwand:	Workload: 90 Std. Kontaktzeit: 21 Std. Selbststudium: 69 Std.	
Verantwortlich:	Prof. Dr. Albert Herbig	

2. Semester Englisch: Fachsprachlicher Teil (C.1)

Modulnummer: C.1	Semester: 2	Umfang: 3 ECTS CP, 2 SWS
Kurzzeichen:	Dauer: 1 Semester	Häufigkeit: SS
Modulgruppe:	C) Spezielle Kompetenzmodule	
Kompetenzen/Lernziele:	• Erreichen eines Sprachniveaus, das zum Bestehen mindestens einer der international anerkannten Englischprüfungen (LCC - London Chamber of Commerce and Industry - Business English - Level 2, TOEFL 550, TOEIC 785) ausreicht, deren Bestehen Zulassungsvoraussetzung für den Master-Studiengang ist • Fähigkeit, Fachtexte auf Englisch zu lesen sowie eine englischsprachige Nachrichtensendung (z.B. von CNN, BBC) zu verstehen • Fähigkeit, an englischsprachigen Lehrveranstaltungen aktiv teilzunehmen	
Eingangsvoraus.::	• Grundlegende Kenntnisse der englischen Grammatik und des Grundwortschatzes • Fähigkeit, einfache bis mittelschwere Originaltexte ohne Wörterbuch zu lesen • Fähigkeit, einfache allgemeine Sachverhalte auf Englisch auszudrücken	
Prüfungsart:	Studienleistung	
Prüfungsform:.	schriftlich	
Gesamtprüfungsanteil:	0,0 %	
zugehörige Veranstaltungen:	2. Semester - Fachsprachlicher Teil 2V	
Modulverantwortlich:	Ailsa Boyce, BA d. hons. T.E.F.L. Prof. Dr. Markus Groß	

Veranstaltung Fachsprachlicher Teil (C.1-2)

Veranstaltungsnr.: C.1-2	Semester: 2	Umfang: 3 ECTS CP, 2V SWS
Kurzzeichen:		Häufigkeit: SS
Inhalt:	- Grammatik, Landeskunde, Hör- und Leseverstehen	
Hinweise zu Literatur/Studienbehelfe:	• Umfangreiche Skripte • Authentische Texte aus Print-Medien (z.B. Time Magazine, Economist, Financial Times, Herald Tribune), dem Internet (z.B. Homepage der BBC und der VOA, zum Teil mit dazugehörigen Sound-Files zum Downloaden) sowie Videos (CNN, BBC etc.) • Lehrmaterialien aus Prüfungen der London Chamber of Commerce and Industry, TOEIC und TOEFL	
Lehrsprache:	Englisch	
Details zum Arbeitsaufwand:	Workload: 90 Std. Kontaktzeit: 21 Std. Selbststudium: 69 Std.	
Verantwortlich:	Ailsa Boyce, BA d. hons. T.E.F.L. Prof. Dr. Markus Groß	

3. Semester Englisch: Vorbereitung auf international anerkannte Prüfungen (C.1-3)

Modulnummer: C.1-3	Semester: 3	Umfang: 2 ECTS CP, 2 SWS
Kurzzeichen:	Dauer: 1 Semester	Häufigkeit: WS
Modulgruppe:	C) Spezielle Kompetenzmodule	
Kompetenzen/Lernziele:	• Erreichen eines Sprachniveaus, das zum Bestehen mindestens einer der international anerkannten Englischprüfungen (LCC - London Chamber of Commerce and Industry - Business English - Level 2, TOEFL 550, TOEIC 785) ausreicht, deren Bestehen Zulassungsvoraussetzung für den Master-Studiengang ist • Fähigkeit, Fachtexte auf Englisch zu lesen sowie eine englischsprachige Nachrichtensendung (z.B. von CNN, BBC) zu verstehen • Fähigkeit, an englischsprachigen Lehrveranstaltungen aktiv teilzunehmen	
Eingangsvoraus.::	• Grundlegende Kenntnisse der englischen Grammatik und des Grundwortschatzes • Fähigkeit, einfache bis mittelschwere Originaltexte ohne Wörterbuch zu lesen • Fähigkeit, einfache allgemeine Sachverhalte auf Englisch auszudrücken	
Prüfungsart:	Studienleistung	
Prüfungsform:.	schriftlich	
Gesamtprüfungsanteil:	0,0 %	
zugehörige Veranstaltungen:	3. Semester - Vorbereitung auf international anerkannte Prüfungen 2V	
Modulverantwortlich:	Ailsa Boyce, BA d. hons. T.E.F.L. Prof. Dr. Markus Groß	

Veranstaltung Vorbereitung auf international anerkannte Prüfungen (C.1-3)

Veranstaltungsnr.: C.1-3	Semester: 3	Umfang: 2 ECTS CP, 2V SWS
Kurzzeichen:		Häufigkeit: WS
Inhalt:	Bewerbertraining; Präsentationstraining Textproduktion	
Hinweise zu Literatur/Studienbehelfe:	• Umfangreiche Skripte • Authentische Texte aus Print-Medien (z.B. Time Magazine, Economist, Financial Times, Herald Tribune), dem Internet (z.B. Homepage der BBC und der VOA, zum Teil mit dazugehörigen Sound-Files zum Downloaden) sowie Videos (CNN, BBC etc.) • Lehrmaterialien aus Prüfungen der London Chamber of Commerce and Industry, TOEIC und TOEFL	
Lehrsprache:	Englisch	
Details zum Arbeitsaufwand:	Workload: 60 Std. Kontaktzeit: 21 Std. Selbststudium: 39 Std.	
Verantwortlich:	Ailsa Boyce, BA d. hons. T.E.F.L. Prof. Dr. Markus Groß	

3. Semester Kommunikations- und Führungstechnik: Kommunikation im Unternehmen (C.2)

Modulnummer: C.2	Semester: 3	Umfang: 3 ECTS CP, 2 SWS
Kurzzeichen:	Dauer: 1 Semester	Häufigkeit: WS
Modulgruppe:	C) Spezielle Kompetenzmodule	
Kompetenzen/Lernziele:	Die Studierenden sollen • die Bedeutung von Kommunikation und Führung für den Erfolg einer Unternehmung verstehen, • lernen, kommunikative Situationen im Unternehmen durch den bewussten Einsatz kommunikativer Mittel und Techniken günstig zu beeinflussen, • praxisrelevante Kommunikationsformen kennen und differenzieren lernen, • den praktischen Einsatz kommunikativer Mittel und Techniken üben.	
Lehrformen/Lernmethode:	Vorlesung/Lehrgespräch, Fallstudien, Übung/Training, Team- und Gruppenarbeiten, Rollenspiele, audiovisuell gestützte Auswertungsgespräche, lernplattformgestützte Begleitung (Blended Learning)	
Prüfungsart:	Studienleistung	
Prüfungsform::	schriftlich	
Gesamtprüfungsanteil:	0,0 %	
zugehörige Veranstaltungen:	3. Semester - Kommunikation im Unternehmen 2V	
Modulverantwortlich:	Prof. Dr. Albert Herbig Prof. Dr. phil. Claudia Münz	

Veranstaltung Kommunikation im Unternehmen (C.2-2)

Veranstaltungsnr.: C.2-2	Semester: 3	Umfang: 3 ECTS CP, 2V SWS
Kurzzeichen:		Häufigkeit: WS
Inhalt:	Auf dem Arbeitsmarkt wird von den Bewerbern neben der inhaltlich-fachlichen Qualifikation zunehmend Kommunikations- und Führungskompetenz erwartet. Dazu zählt u. a., seine Argumente überzeugend vorzutragen, sein Wissen und seine Ideen verständlich zu präsentieren, die Fähigkeit, in Teams zu arbeiten und diese zu leiten und die effektive Gesprächsführung an den „Schnittstellen“ zu Kunde, Kollege oder Mitarbeiter. Vor diesem Hintergrund beschäftigt sich die Veranstaltung u. a. mit • den Grundlagen zwischenmenschlicher Kommunikation, • den Besonderheiten der Kommunikation im Unternehmen, • den spezifischen Formen der Kommunikation im Unternehmen wie Besprechungen, Meetings, Mitarbeitergesprächen, Verhandlungen • den darauf bezogenen Arbeitsmitteln bzw. Kommunikations- und Führungstechniken.	
Hinweise zu Literatur/Studienbehelfe:	Eisler-Mertz Chr. u.a. (2000): Schlüsselqualifikationen im Marketing, Fortis Verlag, Köln. (Examenswissen Marketing, Bd. 14). Pawlowski, K./ Riebensahm, H. (1998): Konstruktiv Gespräche führen. Fähigkeiten aktivieren, Ziele verfolgen, Lösungen finden. Rowohlt Verlag, Reinbek. Ruppert, F. (1999): Kommunikation, Kooperation und Gesprächsführung in Arbeitsbeziehungen. In: Hoyos, C. G. / Frey, D. (Hrsg.): Arbeits- und Organisationspsychologie. Ein Lehrbuch. Psychologie Verlags Union, Weinheim., S. 537 - 555. Schulz von Thun, F. (1998): Miteinander reden 1 - Störungen und Klärungen. Allgemeine Psychologie der Kommunikation. Rowohlt Verlag, Reinbek.	
Lehrsprache:	Deutsch	
Details zum Arbeitsaufwand:	Workload: 90 Std. Kontaktzeit: 21Std. Selbststudium: 69 Std.	
Verantwortlich:	Prof. Dr. Albert Herbig	

5. Semester Vernetztes Denken (C.4.1 A)

Modulnummer: C.4.1 A	Semester: 5	Umfang: 2 ECTS CP, 2 SWS
Kurzzeichen:	Dauer: 1 Semester	Häufigkeit: WS
Modulgruppe:	C) Spezielle Kompetenzmodule	
Kompetenzen/Lernziele:	Die Studierenden sollen • die Zusammenhänge zwischen unternehmerischen Entscheidungen und ihren Auswirkungen auf Unternehmen und Markt erleben, • betriebswirtschaftliche Unternehmensdaten in praktisches Handeln und konkrete Entscheidungen umsetzen, • lernen, bei hoher Komplexität und unter Zeitdruck den Blick für das Wesentliche und das Ganze zu entwickeln, • lernen, den Überblick und Durchblick in schwierigen unternehmerischen Situationen zu behalten, • ihre Fähigkeiten zur Problemstrukturierung und -lösung verbessern.	
Lehrformen/Lernmethode:	Lehrgespräch, Planspiel, Team- und Gruppenarbeiten	
Eingangsvoraus.::	Erfolgreich erreichte 90 ECTS im bisherigen Studium Kenntnisse aus den betriebswirtschaftlichen Veranstaltungen des 1.-4. Semesters	
Anmeldeformalitäten:	Anmeldung im Dekanat zum 1.9. bzw. 1.12.	
Prüfungsart:	Studienleistung	
Prüfungsform::	schriftlich (findet jeweils zu Beginn und Ende des Semesters statt)	
Gesamtprüfungsanteil:	0,0 %	
zugehörige Veranstaltungen:	5. Semester - Vernetztes Denken 2V	
Modulverantwortlich:	Prof. Dr. phil. Claudia Münz Christina Pallmann, M.A.	

Veranstaltung Vernetztes Denken (C.4.1-1 A)

Veranstaltungsnr.: C.4.1-1 A	Semester: 5	Umfang: 2 ECTS CP, 2V SWS
Kurzzeichen:		Häufigkeit: WS
Inhalt:	Im Zentrum des Seminars steht die Anwendung der in den vorangegangenen Semestern erworbenen betriebswirtschaftlichen Kenntnisse. Hilfsmittel und Instrument zur Ermöglichung und Überprüfung des Transfers ist die Simulation. Im Rahmen derer übernehmen die Studierenden für mehrere Geschäftsjahre die Leitung eines Unternehmens. Vor diesem Hintergrund beschäftigt sich die Veranstaltung u.a. mit • der Vernetzung der Bereiche eines Unternehmens, • Zielen und Strategien als Grundlage unternehmerischen Handelns, • der Abbildung unternehmerischer Entscheidungen und deren Ergebnisse in Kennzahlen, • den Daten des Rechnungswesens als Instrument zur Entscheidungsvorbereitung.	
Hinweise zu Literatur/Studienbehelfe:	Wöhe, G. u. a. (2002): Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 21. Aufl., Vahlen: München. Adolf G., Coenenberg, M. A., Biberacher, J. (2003): Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, 19. Aufl., Schäffer-Poeschel: Stuttgart. Schierenbeck, H. (2003): Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre, 16. Aufl., Oldenbourg: München.	
Lehrsprache:	Deutsch	
Details zum Arbeitsaufwand:	Workload: 60 Std. Kontaktzeit: 21 Std. Selbststudium: 39 Std.	
Verantwortlich:	Prof. Dr. phil. Claudia Münz	

5. Semester Arbeitsmethodik (C.3)

Modulnummer: C.3	Semester: 5	Umfang: 4 ECTS CP, 4 SWS
Kurzzeichen:	Dauer: 1 Semester	Häufigkeit: WS
Modulgruppe:	C) Spezielle Kompetenzmodule	
Kompetenzen/Lernziele:	Die Studierenden sollen • in die Lage versetzt werden, sich selbständig ein Wissensgebiet zu erarbeiten und hierzu hilfreiche Techniken der Informationsgewinnung und -aufbereitung beherrschen, • lernen, wie man sich erfolgreich auf eine Prüfung vorbereitet und die damit einhergehenden Belastungen bewältigt, • lernen, wie man sich mit der wissenschaftlichen Literatur auseinandersetzt, • wissenschaftliche Argumentationsformen kennen und verwenden können, • in die Lage versetzt werden, schriftliche Ausarbeitungen entsprechend der formalen Anforderungen an Darstellung und Dokumentation zu erstellen, • die Bedeutung des Projektmanagements im Zusammenhang mit der Lösung von komplexen und einmaligen Problemen im Unternehmen verstehen, • lernen, welche Aufgaben es im Zusammenhang mit dem Projektmanagement in Systemen gibt, und deren Lösung am konkreten Beispiel der eigenen Projektarbeit üben, • Instrumente der Organisation, der Planung, des Controllings und der Führung in kennen lernen und an konkreten Beispielen üben.	
Lehrformen/Lernmethode:	Vorlesung/Lehrgespräch, Fallstudien, Übung/Training, Team- und Gruppenarbeiten, lernplattformgestützte Begleitung (Blended learning)	
Eingangsvoraus.::	Für das Praxissemester (Module des 5. Semesters) kann nur zugelassen werden, wer mindestens 90 ECTS Punkte erworben hat.	
Anmeldeformalitäten:	Anmeldung im Dekanat zum 1.09. bzw. 1.12.	
Sonstiges:	Klausur 90 Minuten	
Prüfungsart:	Studienleistung	
Prüfungsform:::	schriftlich	
Gesamtprüfungsanteil:	0,0 %	
zugehörige Veranstaltungen:	5. Semester - Arbeitstechnik 2V 5. Semester - Projektmanagement 2V	
Modulverantwortlich:	Prof. Dr. Heinrich Wickum	

Veranstaltung Arbeitstechnik (C.3-1)

Veranstaltungsnr.: C.3-1	Semester: 5	Umfang: 2 ECTS CP, 2V SWS
Kurzzeichen:		Häufigkeit: WS
Inhalt:	Die Studierenden sind gefordert im Laufe ihres Studiums eine Reihe wissenschaftlich fundierter Arbeiten zu erstellen. Dazu gehören Referate, Hausarbeiten, Seminararbeiten, der Bericht zum Praxissemester sowie die Bachelor-Thesis. Hierzu benötigen sie eine Reihe spezifischer Kompetenzen. Vor diesem Hintergrund beschäftigt sich die Veranstaltung u. a. mit • Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens • Schreibprojekte im Studium • Bibliographieren • Informationsrecherche mit neuen Medien • Informationsaufbereitung und -verarbeitung • Wissenschaftliches Schreiben • Zitation und formale Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten	

Hinweise zu Literatur/Studienbehelfe:	Grass, B./Drügg, S., Der praktische Studienbegleiter, Fortis-Verlag FH, Köln 1998. Theisen, M., Wissenschaftliches Arbeiten. Technik, Methodik, Form, Verlag Vahlen, München neubearb. Aufl. 2005. Brink, A. (2007), Anfertigen wissenschaftlicher Arbeiten. Ein prozessorientierter Leitfaden zur Erstellung von Bachelor-, Master- und Diplomarbeiten in acht Lerneinheiten,, München, Wien, 3. überarbeitete Auflage. Herbig, A. F. / Stürmer, A. (2011), Informationskompetenz Wirtschaft. Erfolgreiche Informationsrecherche für betriebswirtschaftliche Bachelor- und Masterarbeiten, Norderstedt 2011
Lehrsprache:	Deutsch
Details zum Arbeitsaufwand:	Workload: 60 Std. Kontaktzeit: 21 Std. Selbststudium: 39 Std.
Verantwortlich:	Prof. Dr. Susanne Bartscher-Finzer Prof. Dr. Albert Herbig

Veranstaltung Projektmanagement (C.3-2)

Veranstaltungsnr.: C.3-2	Semester: 5	Umfang: 2 ECTS CP, 2V SWS
Kurzzeichen:		Häufigkeit: WS
Inhalt:	Grundlegende Kenntnisse im Projektmanagement gehören zu den betriebswirtschaftlichen Kernkompetenzen. Vor diesem Hintergrund beschäftigt sich die Veranstaltung u.a. mit • Instrumenten der Organisation von Projekten, • Instrumenten der Planung und des Controllings von Projekten, • Instrumenten der Führung in Projekten, • Organisation durch Projekte.	
Hinweise zu Literatur/Studienbehelfe:	Für den Modulbaustein gibt es von den Dozenten entwickelte Lernmaterialien. Weitere Literaturhinweise werden auf der Homepage der Dozenten gegeben.	
Lehrsprache:	Deutsch	
Details zum Arbeitsaufwand:	Workload: 60 Std. Kontaktzeit: 21 Std. Selbststudium: 39 Std.	
Verantwortlich:	Prof. Dr. phil. Claudia Münz Prof. Dr. Heinrich Wickum	

5. Semester Arbeitsmethodik (C.3)

Modulnummer: C.3	Semester: 5	Umfang: 4 ECTS CP, 4 SWS
Kurzzeichen:	Dauer: 1 Semester	Häufigkeit: WS
Modulgruppe:	C) Spezielle Kompetenzmodule	
Kompetenzen/Lernziele:	Die Studierenden sollen • in die Lage versetzt werden, sich selbständig ein Wissensgebiet zu erarbeiten und hierzu hilfreiche Techniken der Informationsgewinnung und -aufbereitung beherrschen, • lernen, wie man sich erfolgreich auf eine Prüfung vorbereitet und die damit einhergehenden Belastungen bewältigt, • lernen, wie man sich mit der wissenschaftlichen Literatur auseinandersetzt, • wissenschaftliche Argumentationsformen kennen und verwenden können, • in die Lage versetzt werden, schriftliche Ausarbeitungen entsprechend der formalen Anforderungen an Darstellung und Dokumentation zu erstellen, • die Bedeutung des Projektmanagements im Zusammenhang mit der Lösung von komplexen und einmaligen Problemen im Unternehmen verstehen, • lernen, welche Aufgaben es im Zusammenhang mit dem Projektmanagement in Systemen gibt, und deren Lösung am konkreten Beispiel der eigenen Projektarbeit üben, • Instrumente der Organisation, der Planung, des Controllings und der Führung in kennen lernen und an konkreten Beispielen üben.	
Lehrformen/Lernmethode:	Vorlesung/Lehrgespräch, Fallstudien, Übung/Training, Team- und Gruppenarbeiten, lernplattformgestützte Begleitung (Blended learning)	
Eingangsvoraus.::	Für das Praxissemester (Module des 5. Semesters) kann nur zugelassen werden, wer mindestens 90 ECTS Punkte erworben hat.	
Anmeldeformalitäten:	Anmeldung im Dekanat zum 1.09. bzw. 1.12.	
Sonstiges:	Klausur 90 Minuten	
Prüfungsart:	Studienleistung	
Prüfungsform::	schriftlich (findet jeweils zu Beginn und Ende des Sem. statt)	
Gesamtprüfungsanteil:	0,0 %	
zugehörige Veranstaltungen:	5. Semester - Arbeitstechnik 2V 5. Semester - Projektmanagement 2V	
Modulverantwortlich:	Prof. Dr. Heinrich Wickum	

Veranstaltung Arbeitstechnik (C.3-1)

Veranstaltungsnr.: C.3-1	Semester: 5	Umfang: 2 ECTS CP, 2V SWS
Kurzzeichen:		Häufigkeit: WS
Inhalt:	Die Studierenden sind gefordert im Laufe ihres Studiums eine Reihe wissenschaftlich fundierter Arbeiten zu erstellen. Dazu gehören Referate, Hausarbeiten, Seminararbeiten, der Bericht zum Praxissemester sowie die Bachelor-Thesis. Hierzu benötigen sie eine Reihe spezifischer Kompetenzen. Vor diesem Hintergrund beschäftigt sich die Veranstaltung u. a. mit • Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens • Schreibprojekte im Studium • Bibliographieren • Informationsrecherche mit neuen Medien • Informationsaufbereitung und -verarbeitung • Wissenschaftliches Schreiben • Zitation und formale Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten	

Hinweise zu Literatur/Studienbehelfe:	Grass, B./Drügg, S., Der praktische Studienbegleiter, Fortis-Verlag FH, Köln 1998. Theisen, M., Wissenschaftliches Arbeiten. Technik, Methodik, Form, Verlag Vahlen, München neubearb. Aufl. 2005. Brink, A. (2007), Anfertigen wissenschaftlicher Arbeiten. Ein prozessorientierter Leitfaden zur Erstellung von Bachelor-, Master- und Diplomarbeiten in acht Lerneinheiten,, München, Wien, 3. überarbeitete Auflage. Herbig, A. F. / Stürmer, A. (2011), Informationskompetenz Wirtschaft. Erfolgreiche Informationsrecherche für betriebswirtschaftliche Bachelor- und Masterarbeiten, Norderstedt 2011
Lehrsprache:	Deutsch
Details zum Arbeitsaufwand:	Workload: 60 Std. Kontaktzeit: 21 Std. Selbststudium: 39 Std.
Verantwortlich:	Prof. Dr. Susanne Bartscher-Finzer Prof. Dr. Albert Herbig

Veranstaltung Projektmanagement (C.3-2)

Veranstaltungsnr.: C.3-2	Semester: 5	Umfang: 2 ECTS CP, 2V SWS
Kurzzeichen:		Häufigkeit: WS
Inhalt:	Grundlegende Kenntnisse im Projektmanagement gehören zu den betriebswirtschaftlichen Kernkompetenzen. Vor diesem Hintergrund beschäftigt sich die Veranstaltung u.a. mit • Instrumenten der Organisation von Projekten, • Instrumenten der Planung und des Controllings von Projekten, • Instrumenten der Führung in Projekten, • Organisation durch Projekte.	
Hinweise zu Literatur/Studienbehelfe:	Für den Modulbaustein gibt es von den Dozenten entwickelte Lernmaterialien. Weitere Literaturhinweise werden auf der Homepage der Dozenten gegeben.	
Lehrsprache:	Deutsch	
Details zum Arbeitsaufwand:	Workload: 60 Std. Kontaktzeit: 21 Std. Selbststudium: 39 Std.	
Verantwortlich:	Prof. Dr. phil. Claudia Münz Prof. Dr. Heinrich Wickum	

5. Semester Vernetztes Denken (C.4.1 B)

Modulnummer: C.4.1 B	Semester: 5	Umfang: 2 ECTS CP, 2 SWS
Kurzzeichen:	Dauer: 1 Semester	Häufigkeit: WS
Modulgruppe:	C) Spezielle Kompetenzmodule	
Kompetenzen/Lernziele:	Betriebswirtschaftliche Fallstudien werden in ein Unternehmensplanspiel eingebettet, das realitätsnah ein Industrieunternehmen simuliert. Die Studierenden sollen: • das im Grundstudium erworbene betriebswirtschaftliche Wissen repetieren und anwenden. • selbständig Entscheidungen treffen, die Konsequenzen erkennen und argumentativ verteidigen. • erkennen, dass Entscheidungen der Konkurrenten, Marktdaten und Determinanten des Wirtschafts-, Politik-, Rechts- und Gesellschaftssystems den eigenen unternehmenspolitischen Handlungsraum tangieren. • Unternehmensstrategien entwickeln und in Geschäftsprozesse umsetzen. • berücksichtigen, dass die Subsysteme der Unternehmung nicht isoliert auszugestalten sind, sondern dass Entscheidungen in einem Unternehmensbereich Konsequenzen für sämtliche Unternehmensbereiche nach sich ziehen. • erfahren, dass der Unternehmenserfolg wesentlich abhängig ist von einer realitätsnahen Unternehmensplanung. • zur Fundierung und argumentativen Verteidigung unternehmerischer Entscheidungen auf das Zahlenwerk des Rechnungswesens und Marktforschungsberichte zurückgreifen. • ihre Entscheidungen anhand einer Kurzpräsentation, in Form einer Hauptversammlung, unter Anwendung erlernter Präsentationstechniken darstellen und verteidigen. Es geht bei den eingesetzten Fallstudien nicht nur um die Vermittlung, Vertiefung und Anwendung von Fach- und Methodenwissen und das Treffen und Verantworten eigener Entscheidungen, vielmehr soll darüber hinaus über Teamwork die soziale und kreative Kompetenz der Studierenden gefördert werden.	
Lehrformen/Lernmethode:	Gruppenbasierte Durchführung eines realitätsnah simulierten Unternehmensplanspiels	
Eingangsvorausss.:	Erfolgreich erreichte 90 ECTS im bisherigen Studium	
Anmeldeformalitäten:	Anmeldung im Dekanat zum 1.9. bzw. 1.12.	
Prüfungsart:	Studienleistung	
Prüfungsform::	schriftlich	
Gesamtprüfungsanteil:	0,0 %	
zugehörige Veranstaltungen:	5. Semester - Vernetztes Denken 2V	
Modulverantwortlich:	Prof. Dr. Manfred Bardmann	

Veranstaltung Vernetztes Denken (C.4.1-1 B)

Veranstaltungsnr.: C.4.1-1 B	Semester: 5	Umfang: 2 ECTS CP, 2V SWS
Kurzzeichen:		Häufigkeit: WS

Inhalt:	Betriebswirtschaftliche Fallstudien werden in ein Unternehmensplanspiel eingebettet, das realitätsnah ein Industrieunternehmen simuliert. Behandelt werden: • Management des Systems Unternehmung durch die Studierenden • Abhängigkeit der Unternehmensentscheidungen von Entscheidungen der Konkurrenten und Marktdaten • Determiniertheit von Unternehmensentscheidungen durch das Wirtschafts-, Politik-, Rechts- und Gesellschaftssystem • strategische Markteinschätzung und die strategische Orientierung des Unternehmens sowie die Umsetzung der Unternehmensstrategie in Geschäftsprozesse • Zusammenspiel ausgewählter Unternehmensbereiche: Personalmanagement, Beschaffung, Produktion, Marketing, Finanzierung und Investition • Unternehmensplanung und Unternehmensorganisation • Abbildung des betrieblichen Geschehens durch das Rechnungswesen und die Fundierung unternehmerischer Entscheidungen unter Rückgriff auf das Zahlenwerk der Kosten- und Leistungsrechnung und auf Marktforschungsberichte • Vorbereitung und Durchführung einer Hauptversammlung
Hinweise zu Literatur/Studienbehelfe:	Teilnehmerhandbuch (Download-Datei), einschlägige Literatur wird während des Seminars bekannt gegeben
Lehrsprache:	Deutsch
Details zum Arbeitsaufwand:	Workload: 60 Std. Kontaktzeit: 21 Std. Selbststudium: 39 Std.
Verantwortlich:	Prof. Dr. Manfred Bardmann

Modulgruppe: D) Wahlbereich

6. Semester Business Consulting (D.1)

Modulnummer: D.1	Semester: 6	Umfang: 10 ECTS CP, 8 SWS
Kurzzeichen:	Dauer: 1 Semester	Häufigkeit: SS
Modulgruppe:	D) Wahlbereich	
Kompetenzen/Lernziele:	Den Studenten wird die Vorgehens- und Arbeitsweise in Beratungsprojekten internationaler Unternehmensberatungen vermittelt. Dabei ist ein integraler Bestandteil der Aufbau des Wissens wie organisatorische, informationstechnische oder strategische Beratungsprojekte durchgeführt werden.	
Prüfungsart:	Prüfungsleistung	
Prüfungsform::	Klausur (Klausur im 6. Semester)	
Gesamtprüfungsanteil:	4,83 %	
zugehörige Veranstaltungen:	6. Semester - Consultingprojekte - Methoden und Tools 2V 6. Semester - Übungen Consultingprojekte - Methoden und Tools 2P 6. Semester - Case Study SAP Consulting 6. Semester - Case Study Business Consulting 2V 6. Semester - Strategisches Consulting (Case Study) 2V	
Modulverantwortlich:	Prof. Dr. Christian Aichele Prof. Dr. Michael Jacob Dipl.-Handelslehrer Marius Schönberger	

Veranstaltung Consultingprojekte - Methoden und Tools (D.1-1)

Veranstaltungsnr.: D.1-1	Semester: 6	Umfang: 2 ECTS CP, 2V SWS
Kurzzeichen:		Häufigkeit: SS
Inhalt:	Den Studenten wird der Zusammenhang zwischen der Analyse betriebswirtschaftlicher Problemstellungen und der Umsetzung betriebswirtschaftlicher Organisationsstrukturen durch Projekte vermittelt. Bestandteile sind: • Arten und Formen von Consultingprojekten • Projektentscheidungen • Akquisition und Angebotserstellung • Projektauftrag • Aufgaben und Inhalte des Projektmanagement • Unterschiede und Inhalte des DV-Projektmanagement • Projektvorgehensmethoden und -tools • Projektorganisation • Projektplanung • Projektsteuerung auf Basis von Projekt-Scorecards • Netzplantechnik • Petri-Netze • Projektcontrolling • Einfluss der emotionalen Intelligenz	
Hinweise zu Literatur/Studienbehelfe:	Aichele, Christian: Intelligentes Projektmanagement, Kohlhammer 2006 Aichele, Christian: Best Practices in Projekten, VDM 2008 Boy, Jacques; Dudek, Christian; Kuschel, Sabine.: Projektmanagement: Grundlagen, Methoden und Techniken, 10. Auflage, Gabal Verlag, Offenbach, 2002 Kellner, H.: Die Kunst DV-Projekte zum Erfolg zu führen, Hanser Verlag, München –Wien, 1994 Kellner, H.: Projekte konfliktfrei führen, Hanser Verlag, München –Wien, 1996 Klose, B.: Projektabwicklung, 2. Auflage, Wirtschaftsverlag Carl Überreuther, Wien 1995 Steinbuch, Pitter, A.: Projektorganisation und Projektmanagement, Friedrich Kiehl Verlag GmbH, Ludwigshafen, 1998 Christel Niedereichholz: Unternehmensberatung, Bd.1, Beratungsmarketing und Auftragsakquisition Christel Niedereichholz: Unternehmensberatung 2. Auftragsdurchführung und Qualitätssicherung.	
Lehrsprache:	Literatur: Englisch und Deutsch Lehrveranstaltung: Englisch und Deutsch	

Details zum Arbeitsaufwand:	Workload: 66 Std. Kontaktzeit: 28 Std. Selbststudium: 38 Std.
Verantwortlich:	Prof. Dr. Christian Aichele Dipl.-Handelslehrer Marius Schönberger

Veranstaltung Übungen Consultingprojekte - Methoden und Tools (D.1-2)

Veranstaltungsnr.: D.1-2	Semester: 6	Umfang: 2 ECTS CP, 2P SWS
Kurzzeichen:		Häufigkeit: SS
Inhalt:	Laborübung: Projektmanagementsoftware, MS Project, Analyse- und Modellierungssoftware: ARIS Toolset, Visio Professional, Bizagi Process Modeler, FreeMind	
Hinweise zu Literatur/Studienbehelfe:	ARIS Business Suite, Visio Professional, , MS project, MS Office Tools, Bizagi Process Modeler, FreeMind	
Lehrsprache:	Literatur: Englisch und Deutsch Lehrveranstaltung: Englisch und Deutsch	
Details zum Arbeitsaufwand:	Workload: 66 Std. Kontaktzeit: 28 Std. Selbststudium: 38 Std.	
Verantwortlich:	Prof. Dr. Christian Aichele Dipl.-Handelslehrer Marius Schönberger	

Veranstaltung Case Study SAP Consulting (D.1-3)

Veranstaltungsnr.: D.1-3	Semester: 6	Umfang: ECTS CP
Kurzzeichen:		Häufigkeit:
Inhalt:	Auf Basis vorgegebener realer Unternehmensprozesse erarbeiten die Studenten in kleinen Beratungsteams Vorschläge zur IT-basierten Durchführung der Geschäftsprozesse in SAP. Die Lösungsvorschläge werden durch die Studenten in Form von Dokumentationen, Präsentationen und SAP Systemvorführungen an das Steering Committee des jeweiligen in der Case Study beschriebenen Unternehmens vermittelt. If the company is from outside Germany documentation and presentation have to be prepared and carried out in english.	
Hinweise zu Literatur/Studienbehelfe:	Aichele, Christian: Projektmanagement, Kohlhammer 2006 Aichele, Christian: Best Practices in Projekten, VDM 2008 August-Wilhelm Scheer/Alexander Köppen (Hrsg.): Consulting - Wissen für Strategie-, Prozess- und IT-Beratung Christel Niedereichholz: Unternehmensberatung, Bd.1, Beratungsmarketing und Auftragsakquisition Christel Niedereichholz: Unternehmensberatung 2. Auftragsdurchführung und Qualitätssicherung. Scheibler, Jochen: Vertrieb mit SAP - Prozesse, Funktionen, Szenarien, SAP Press 2007 Scheibler, Jochen: Praxishandbuch Vertrieb mit SAP: Ihr Wegbegleiter für den effizienten Einsatz von SD (SAP PRESS) 2009	
Lehrsprache:	Literatur: Englisch und Deutsch Lehrveranstaltung: Englisch und Deutsch	
max. Teilnehmerzahl:	20	
Details zum Arbeitsaufwand:	Workload: 116 Std. Kontaktzeit: 48 Std. Selbststudium: 68 Std.	
Verantwortlich:	Prof. Dr. Christian Aichele Dipl.-Handelslehrer Marius Schönberger	

Veranstaltung Case Study Business Consulting (D.1-4)

Veranstaltungsnr.: D.1-4	Semester: 6	Umfang: 3 ECTS CP, 2V SWS
Kurzzeichen:		Häufigkeit:

Inhalt:	Auf Basis vorgegebener realer Case Studies aus Unternehmen erarbeiten die Studenten Lösungsvorschläge. Die Lösungsvorschläge werden durch die Studenten in Form von Dokumentationen und Präsentationen an das Steering Committee des jeweiligen Unternehmens (entspricht der Case Study) vermittelt. If the company is from outside Germany documentation and presentation have to prepared and carried out in english.
Hinweise zu Literatur/Studienbehelfe:	Aichele, Christian, Projektmanagement, Skript und Publikation in Vorbereitung. August-Wilhelm Scheer/Alexander Köppen (Hrsg.), Consulting - Wissen für Strategie-, Prozess- und IT-Beratung. Christel Niedereichholz, Unternehmensberatung, Bd.1, Beratungsmarketing und Auftragsaquisition. Christel Niedereichholz, Unternehmensberatung 2. Auftragsdurchführung und Qualitätssicherung.
Lehrsprache:	Literatur: Englisch und Deutsch Lehrveranstaltung: Englisch und Deutsch
max. Teilnehmerzahl:	15
Details zum Arbeitsaufwand:	Workload: 88 Std. Kontaktzeit: 20 Std. Selbststudium: 68 Std.
Verantwortlich:	Prof. Dr. Christian Aichele Dipl.-Handelslehrer Marius Schönberger

Veranstaltung Strategisches Consulting (Case Study) (D.1-5)

Veranstaltungsnr.: D.1-5	Semester: 6	Umfang: 3 ECTS CP, 2V SWS
Kurzzeichen:		Häufigkeit:
Inhalt:	Auf Basis vorgegebener Fallstudien erarbeiten die Studenten Lösungsvorschläge für strategische Fragestellungen. Schnittstellen zu organisatorischen und informationstechnischen Fragen werden berücksichtigt. Durchzuführen sind insbesondere Unternehmens- und Umweltanalysen mit starkem Bezug zur Praxis, welcher i.d.R. durch Vorträge bzw. der Einbindung von Praktikern unterstützt wird. Hierbei dient auch das Internet als Informationsforum. Die Lösungsvorschläge werden in Kleingruppen erarbeitet und durch die Studenten in Form von Dokumentationen und Präsentationen vermittelt. If the institution is from outside Germany documentation and presentation have to prepared and carried out in english.	
Hinweise zu Literatur/Studienbehelfe:	August-Wilhelm Scheer/Alexander Köppen (Hrsg.): Consulting - Wissen für Strategie-, Prozess- und IT-Beratung Christel Niedereichholz Unternehmensberatung, Bd.1, Beratungsmarketing und Auftragsaquisition Christel Niedereichholz Unternehmensberatung 2. Auftragsdurchführung und Qualitätssicherung. Jens Effenberger: Erfolgsfaktoren der Strategieberatung	
Lehrsprache:	Literatur: Englisch und Deutsch Lehrveranstaltung: Englisch und Deutsch	
max. Teilnehmerzahl:	15	
Details zum Arbeitsaufwand:	Workload: 88 Std. Kontaktzeit: 20 Std. Selbststudium: 68 Std.	
Verantwortlich:	Prof. Dr. Michael Jacob	

6. Semester Corporate Finance (D.2)

Modulnummer: D.2	Semester: 6	Umfang: 6 ECTS CP, 4 SWS
Kurzzeichen:	Dauer: 1 Semester	Häufigkeit: SS
Modulgruppe:	D) Wahlbereich	
Kompetenzen/Lernziele:	Im Rahmen der Veranstaltung vertiefen Sie Ihre Kenntnisse im Corporate Banking und Corporate Insurance. Sie wissen, wie Bonität und Rating zusammenhängen, wie komplexe Finanzierungsstrukturen funktionieren und welche Möglichkeiten des „Alternative Risikotransfer“ existieren. Sie können Ratings erstellen, unterschiedliche Verfahren zur Bestimmung des Unternehmenswerts anwenden, anspruchsvolle Finanzierungsarten beurteilen und die verschiedenen Arten des „Alternative Risikotransfer“ evaluieren.	
Eingangsvoraus.::	Für den Wahlbereich kann nur zugelassen werden, wer das Praktische Studiensemester erfolgreich abgeschlossen hat. (BA-PO 2006, §7 Abs. 4)	
Prüfungsart:	Prüfungsleistung	
Gesamtprüfungsanteil:	2,9 %	
zugehörige Veranstaltungen:	6. Semester - Corporate Finance 4	
Modulverantwortlich:	Prof. Dr. Christian Armbruster Prof. Dr. Jürgen Bott Prof. Matthias Herbst Prof. Dr. Gunter Kürble Prof. Dr. Klaus J. Schröter	

Veranstaltung Corporate Finance (D.2-1)

Veranstaltungsnr.: D.2-1	Semester: 6	Umfang: 6 ECTS CP, 4 SWS
Kurzzeichen:		Häufigkeit: SS

Inhalt:	Teil A: Corporate Banking 1. Bonität und a. Rating –Arten und Rating –Modelle b. Rating –Instanzen und Rating –Prozesse c. Rating und Kapitalmarkt d. Rating und Basel II 2. Fremdkapitalfinanzierung a. Kapitalstruktur und optimaler Verschuldungsgrad b. Kreditfinanzierungen durch Banken c. Kapitalmarktorientierte Finanzierungen i. Corporate Bonds ii. Wandelanleihen iii. Optionsanleihen iv. ABS –Transaktionen d. Alternative Finanzierungsformen i. Mezzanine –Finanzierungen ii. Factoring –Lösungen iii. Leasing –Ansätze iv. Private Debt 3. Unternehmenswert a. Kaufpreisermittlungsmethoden i. Marktorientiertes Verfahren ii. Liquidationsverfahren iii. Substanzwertverfahren iv. Ertragswertverfahren v. Discounted Cash Flow –Verfahren vi. Praktische Multiplikator –Verfahren b. Wertsteigerungskonzepte i. Shareholder Value –Ansatz ii. Wertgeneratoren nach Porter iii. Synergien und Restrukturierungen 4. Beteiligungsfinanzierungen a. Formen der Eigenfinanzierung b. Eigenfinanzierung der Nicht-Aktiengesellschaft c. Eigenfinanzierung der Aktiengesellschaft i. Börsengang ii. Kapitalerhöhungen iii. Sonderformen d. Private Equity i. Venture Capital ii. Buy-out-Capital iii. Buy-in-Capital iv. Restructuring Capital
Hinweise zu Literatur/Studienbehelfe:	Achleitner, A., Handbuch Investment Banking, Wiesbaden 2002. Booz, Allen, Hamilton (Hrsg.), Strategic Corporate Finance, Frankfurt 2002. Damodaran, A., Investment valuation, New York 2002. Ernst, D. u.a., Unternehmensbewertungen erstellen und verstehen, München 2010. Hartung, Unternehmensbewertung, Wiesbaden. Hets, S., Captive Insurance Company, Wiesbaden 1995. Kürble, G., H. Reichling (Hrsg.), Rating und Kapitalanlage im schwierigen Zeiten, Karlsruhe 2005. McKinsey &Comp. u.a., Valuation, New York 2000. Perridon, L./ Steiner, M., Finanzwirtschaft der Unternehmung, München 2009. Ross, S. u.a., Fundamentals of Corporate Finance, Boston 2003. Steiner, M. / Bruns, C., Wertpapiermanagement, Stuttgart 2007. Swiss Re (Hrsg.), Alternativer Risikotransfer –eine Bestandsaufnahme, Sigma Band 1, Zürich 2003.
Lehrsprache:	Literatur: Deutsch / Englisch Lehrveranstaltung: Deutsch
Details zum Arbeitsaufwand:	Workload: 180 Std. Kontaktzeit: 42 Std. Selbststudium: 138 Std.
Verantwortlich:	Prof. Dr. Christian Armbruster Prof. Dr. Jürgen Bott Prof. Matthias Herbst Prof. Dr. Gunter Kürble Prof. Dr. Klaus J. Schröter

6. Semester International Management & International Economics (D.3)

Modulnummer: D.3	Semester: 6	Umfang: 6 ECTS CP, 4 SWS
Kurzzeichen:	Dauer: 1 Semester	Häufigkeit: SS
Modulgruppe:	D) Wahlbereich	
Kompetenzen/Lernziele:	Sie lernen • sich im internationalen Wirtschaftsleben vernünftig und ethisch zu orientieren. • dass das amerikanische Business Modell als „Universalmodell“ für den wirtschaftlichen Erfolg und die Prosperität eines Unternehmens nicht generell anwendbar ist. • die Grundlagen der Außenhandelstheorie und die Begründung für den Freihandel kennen. • die Instrumente der Außenhandelspolitik zu beurteilen. • die Chancen und Risiken der Globalisierung analytisch und empirisch abzuwägen. • mit Hilfe eigener Experimente und Simulationen volkswirtschaftliche Phänomene besser nachzuvollziehen.	
Lehrformen/Lernmethode:	Problembasiertes Lernen, Unterrichtsgespräch, Fallstudien	
Eingangsvoraus.::	Für den Wahlbereich kann nur zugelassen werden, wer das Praktische Studiensemester erfolgreich abgeschlossen hat. (BA-PO 2006, §7 Abs. 4) Gute Englischkenntnisse und analytische Fähigkeiten Interesse an ethischen sowie systemkritischen Fragestellungen	
Prüfungsart:	Prüfungsleistung	
Prüfungsform::	Klausur	
Gesamtprüfungsanteil:	2,9 %	
zugehörige Veranstaltungen:	6. Semester - Interkulturelles Management 2V 6. Semester - International Economics I (Trade) 2V	
Modulverantwortlich:	Prof. Dr. Lothar Auchter Prof. Dr. Marc Piazzolo	

Veranstaltung Interkulturelles Management (D.3-1)

Veranstaltungsnr.: D.3-1	Semester: 6	Umfang: 3 ECTS CP, 2V SWS
Kurzzeichen:		Häufigkeit: SS
Inhalt:	1. The One Best Way of Organising Does Not Exist •The Globalization of Human Capital •Legal, Political and Technological Environment 2. The Global Managers Environment •Comparative Management •The Social Responsibility of MNC's 3. Understanding the Role of Culture •Cultural Value Dimensions •Project GLOBE Cultural Dimensions 4. Categorising Culture 5. Status, Leadership and Organization	
Hinweise zu Literatur/Studienbeihilfe:	Deresky H., International Management –Managing Across Borders and Cultures, 5th Edition , Pearson Education 2006; Lustig, M., Koester J.: Intercultural Competence, NY, 1999; Harris, P., Moran R.: Managing Cultural Differences, Houston, 2000; Seelye, N.: Experiential Activities for Intercultural Learning, Maine, 1996; Hall, Edward and Mildred: Understanding Cultural Differences, NY, 1997; Hofstede, G.: Culture's Consequences: Comparing Values, Behaviors, Institutions and Organizations across Nations, Sage, California 2001; Holden N.: Cross-Cultural Management - A Knowledge Management Perspective - Harlow England 2002; McIntosh M., Thomas R., Leipziger D., Coleman G.: Living Corporate Citizenship, London 2003; Morosini, P.: Managing Cultural Differences –Effective Strategy and Execution Across Cultures in Global Corporate Alliances, Oxford 1999; Schneider S.: Barsoux J.-L., Managing across Cultures, 2nd Ed., Harlow England 2003; Trompenaars, F./Hampden-Turner, C.: Riding the Waves of Culture, London 2006	

Lehrsprache:	Literatur: Englisch Lehrveranstaltung: Englisch
Details zum Arbeitsaufwand:	Workload: 90 Std. Kontaktzeit: 21 Std. Selbststudium: 69 Std
Verantwortlich:	Prof. Dr. Lothar Auchter Prof. Dr. Marc Piazzolo

Veranstaltung International Economics I (Trade) (D.3-2)

Veranstaltungsnr.: D.3-2	Semester: 6	Umfang: 3 ECTS CP, 2V SWS
Kurzzeichen:		Häufigkeit: SS
Inhalt:	1. International Trade Theory 1.1. Labor Productivity and Comparative Advantage (Ricardo) 1.2. The Standard Trade Model 1.3. Economies of Scale, Imperfect Competition, and International Trade 2. International Trade Policy 2.1. The Instruments of Trade Policy 2.2. The Political Economy of Trade Policy Economic experiments like the World Trade System (2005) strengthen the learning experience of the students.	
Hinweise zu Literatur/Studienbehelfe:	IMF, World Economic Outlook, various issues, Washington D.C.; Krugman, P.; Obstfeld, M. International Economics, Theory and Policy, 8th edition, Pearson Higher Education 2010; Niehans, J. Geschichte der Außenwirtschaftstheorie im Überblick, UTB Mohr Tübingen 1995; Piazzolo, M. Regional Integration in Southern Africa: Motor for Economic Development? South African Journal of Economics Vol. 70:7, S. 1-24; Piazzolo, M. World Trade System: A Classroom Experiment mimeo. 2005; Sachverständigenrat, Auszüge verschiedener Jahresgutachten.	
Lehrsprache:	Literatur: Englisch Lehrveranstaltung: Englisch	
Details zum Arbeitsaufwand:	Workload: 90 Std. Kontaktzeit: 21 Std. Selbststudium: 69 Std.	
Verantwortlich:	Prof. Dr. Lothar Auchter Prof. Dr. Marc Piazzolo	

6. Semester Projektmanagement (D.4)

Modulnummer: D.4	Semester: 6	Umfang: 6 ECTS CP, 4 SWS
Kurzzeichen:	Dauer: 1 Semester	Häufigkeit: SS
Modulgruppe:	D) Wahlbereich	
Kompetenzen/Lernziele:	In der Praxis gewinnt die Organisationsform „Projekt“ stetig an Bedeutung. Die tief greifenden Veränderungen der Arbeitswelt in den letzten Jahren machen Projektmanagement immer mehr zum Regelfall. Projektmanagement ist folgerichtig zu dem Führungskonzept für komplexe Vorhaben geworden, das die Aufgaben Management des Projektes, Management von Projekten, und Management durch Projekte umfasst. Die komplexen Anforderungen der Projektarbeit verlangen eine breite Wissensbasis, zu der Fach- und Branchenkenntnisse ebenso gehören wie Sozial- und Methodenkompetenzen. Vor diesem Hintergrund soll der Studienschwerpunkt „Projektmanagement“ auf berufliche Tätigkeiten im Projektmanagement vorbereiten, die die Anwendung diesbezüglicher wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden erfordern. Der Schwerpunkt soll in der Vermittlung von Kenntnissen in der Führung, dem Management und der Administration von Projekten liegen (nicht in der Facharbeit). Der Studienschwerpunkt baut in allen relevanten Kompetenzbereichen auf Kenntnissen und Fertigkeiten auf, die im jeweiligen Studiengang vermittelt werden müssen.	
Lehrformen/Lernmethode:	Vorlesung und Gruppenarbeit	
Eingangsvoraus.::	Für den Wahlbereich kann nur zugelassen werden, wer das Praktische Studiensemester erfolgreich abgeschlossen hat. (BA-PO 2006, §7 Abs. 4)	
Prüfungsart:	Prüfungsleistung	
Prüfungsform::	Hausarbeit	
Gesamtprüfungsanteil:	2,9 %	
zugehörige Veranstaltungen:	6. Semester - Organisationsübergreifende Projekte 2V 6. Semester - Projektmanagement Campus 2V	
Modulverantwortlich:	Prof. Dr. Albert Herbig Prof. Dr. phil. Claudia Münz	

Veranstaltung Organisationsübergreifende Projekte (D.4-1)

Veranstaltungsnr.: D.4-1	Semester: 6	Umfang: 3 ECTS CP, 2V SWS
Kurzzeichen:		Häufigkeit: SS
Inhalt:	Organisationsübergreifende Projekte sind in vielen Branchen keine Ausnahmen, sondern die Regel. Diese Projekte stellen besondere Anforderungen an die organisatorische und rechtliche Ausgestaltung. Vor diesem Hintergrund beschäftigen wir uns in der Veranstaltung u.a. mit • Kooperationsformen in organisationsübergreifenden Projekten • Fragen des Auftragsmanagements • der Verteilung von Haftungsrisiken zwischen den Projektpartnern • der Projektfinanzierung und projektspezifischen Kreditformen • den Besonderheiten organisationsübergreifender internationaler Projekte	
Hinweise zu Literatur/Studienbehelfe:	Güntzer, Hammacher, Handbuch der Auftragsabwicklung, 2003. Gray, F. G. u. Larson, E.W., Project Management, McGrawHill 2000. Project Management Institute (Hrsg.) (2004), A Guide to the Project Management Body of Knowledge, 2004 Ed. Yescombe, E. R., Principles of Project Finance, 2002.	
Lehrsprache:	Deutsch	
Details zum Arbeitsaufwand:	Workload: 90 Std. Kontaktzeit: 21 Std. Selbststudium: 69 Std	
Verantwortlich:	Prof. Dr. jur. Rolf Pohl Prof. Dr. Heinrich Wickum	

Veranstaltung Projektmanagement Campus (D.4-2)

Veranstaltungsnr.: D.4-2	Semester: 6	Umfang: 3 ECTS CP, 2V SWS
Kurzzeichen:		Häufigkeit: SS
Inhalt:	Projektmanagement ist ein integratives Unterfangen. Zum besseren Verständnis des integrativen Charakters des Projektmanagements wird in diesem Seminar ein Projekt in studentischer Verantwortung realisiert. Dabei sollen die Studierenden Projektarbeit mit ihren Teilprozessen und Wechselwirkungen zwischen den Pro-zessbausteinen erleben und kritisch reflektieren. Vor diesem Hintergrund sammeln die Studierenden praktische Erfahrungen u.a. mit den Prozessen der: 1. Initialisierung eines Projekts 2. Planung eines Projekts 3. Steuerung eines Projekts 4. Ausführung eines Projekts 5. Abschluss eines Projekts.	
Hinweise zu Literatur/Studienbehelfe:	Gray, F. G. u. Larson, E.W., Project Management, McGrawHill 2000. Project Management Institute (Hrsg.) (2004), A Guide to the Project Management Body of Knowledge, 2004 Ed.	
Lehrsprache:	Deutsch	
Details zum Arbeitsaufwand:	Workload: 90 Std. Kontaktzeit: 21 Std. Selbststudium: 69 Std	
Verantwortlich:	Prof. Dr. jur. Rolf Pohl Prof. Dr. Heinrich Wickum	

6. Semester Wertschöpfungskettenmanagement (SAP) (D.5)

Modulnummer: D.5	Semester: 6	Umfang: 6 ECTS CP, 4 SWS
Kurzzeichen:	Dauer: 1 Semester	Häufigkeit: SS
Modulgruppe:	D) Wahlbereich	
Kompetenzen/Lernziele:	Ziel der Veranstaltung „Grundlagen des Handels“ ist es, ein allgemeines Verständnis für das Handelsumfeld zu schaffen. Dazu werden insbesondere die Strukturen und Prozesse von Handelsbetrieben dargestellt. Die Studierenden sollen einen Überblick über ausgewählte Erscheinungsformen und deren Besonderheiten des Handels bekommen, sowie Aufbau und Funktionalitäten von Handelsinformationssystemen und Unternehmenssoftware kennen lernen. Das Ziel der Vorlesung „Supply Chain Management“ ist es, Planungs- und Beschaffungsvorgänge über mehrer Lieferstufen hinweg optimiert dazustellen. Dazu werden im Einzelnen die Abhängigkeiten der Informations- und Materialflüsse von der Komplexität der Prozesse erarbeitet und anschließend anhand von Prozessketten bzw. Prozessnetzen die Nutzen für die Prozessbeteiligten belegt. Begleitend dazu wird die Notwendigkeit der EDV-technischen Unterstützung betrachtet und in Form von Systemarchitekturen besprochen. Abschließend wird die Thematik des Controllings der Supply Chain vertieft. Die Studierenden sollen begreifen, das SCM eine Organisations- und Managementphilosophie ist, die durch eine prozessoptimierende Integration der Aktivitäten aller am Wertschöpfungsprozess beteiligten Unternehmen zur Kosten-, Zeit- und Qualitätsoptimierung zielt. Das Ziel der Veranstaltung „Standardsoftware“ besteht darin, den Aufbau und die Funktionsweise von ERP-Systemen zu verstehen. Die Studenten lernen die verschiedenen Ansätze zur Anpassung und Erweiterung von betriebswirtschaftlichen Standardsoftware-Paketen kennen und anzuwenden. Die praktischen Teile werden am Beispiel von SAP Systemen durchgeführt. Die in den 3 vorangegangenen Modulbausteinen vermittelten warenwirtschaftlichen und prozessorientierten Kenntnisse sowie Kenntnissen zu betriebswirtschaftlicher Standardsoftware sollen abschließend von den Studierenden in praktischen Übungen zu SAP Retail am R/3 System auf dem jeweils aktuellen Release angewendet werden. Die Studierenden erlangen dadurch die Möglichkeit einer Zusatzqualifikation durch ein SAP Zertifikat.	
Eingangsvoraus.::	Für den Wahlbereich kann nur zugelassen werden, wer das Praktische Studiensemester erfolgreich abgeschlossen hat. (BA-PO 2006, §7 Abs. 4)	
Prüfungsart:	Prüfungsleistung	
Gesamtprüfungsanteil:	2,9 %	
zugehörige Veranstaltungen:	6. Semester - Grundlagen des Handels 2V 6. Semester - Supply Chain Management 2V	
Modulverantwortlich:	Prof. Dr. Christine Arend-Fuchs	

Veranstaltung Grundlagen des Handels (D.5-1)

Veranstaltungsnr.: D.5-1	Semester: 6	Umfang: 3 ECTS CP, 2V SWS
Kurzzeichen:		Häufigkeit:
Inhalt:	• Grundlagen über Handelsunternehmen, deren Bedeutung im Markt sowie deren Aufgaben • Ausgewählte Erscheinungsformen des Handels • Trends und Herausforderungen an die Handelsunternehmen im Hinblick auf den strategischen und operativen Einsatz von Informationstechnologie bzw. Handelsinformationssysteme	

Hinweise zu Literatur/Studienbehelfe:	Hertel, J., Warenwirtschaftssysteme - Grundlagen und Konzepte, 3. Aufl., (Physica) Heidelberg 1999. Institut für Handelsforschung an der Universität zu Köln; Bundesministerium für Wirtschaft (Hrsg.), Katalog E, Begriffsdefinitionen aus der Handels- und Absatzwirtschaft, 4. Ausgabe, Köln 1995. Rieckhof, H.-Chr. (Hrsg.), Retail Business in Deutschland, (Gabler) Wiesbaden 2004. Rudolf, Th., Schmickler, M., Erfolgreiche ECR Kooperationen, Vertikales Marketing zwischen Industrie und Handel, (Luchterhand) Neuwied 2002. Rudolph, Th., Schweizer, M., Wenn Käufer streiken. Mit Profil gegen Consumer Confusion und Kaufmüdigkeit, (Gabler) Wiesbaden 2004. Rudolph, Th., Marktorientiertes Management komplexer Projekte im Handel, (Schäffer-Poeschel) Stuttgart 1999. Tietz, B., Der Handelsbetrieb, 2. Aufl., (Vahlen) München 1993. Zentes, J., Biesiada, H., Schramm-Klein, H., Performance Leadership im Handel, (Deutscher Fachverlag) Frankfurt 2004. Zentes, J.; Morschett, D.; Schramm-Klein, H. (Hrsg.), Außenhandel –Marketingstrategien und Managementkonzepte, (Gabler) Wiesbaden 2004. Zentes, J., Morschett, D., Swoboda, B., Internationales Wertschöpfungsmanagement, (Vahlen) München 2004. Zentes, J., Liebmann, H.-P., Handelsmanagement, (Vahlen) München 2001.
Lehrsprache:	Deutsch/Englisch
Details zum Arbeitsaufwand:	Workload: 90 Std. Kontaktzeit: 21 Std. Selbststudium: 69 Std.
Verantwortlich:	Prof. Dr. Christine Arend-Fuchs

Veranstaltung Supply Chain Management (D.5-2)

Veranstaltungsnr.: D.5-2	Semester: 6	Umfang: 3 ECTS CP, 2V SWS
Kurzzeichen:		Häufigkeit: SS
Inhalt:	• Supply Chain Management als Erfolgsinstrument im weltweiten Wettbewerb • Dynamik in Wertschöpfungsketten • Grundlagen der Prozessoptimierung • Praxisinstrumente für eine erfolgreiche SCM-Realisierung • Entwicklung und Implementierung von SCM-Strategien • Controlling in der Supply Chain	
Hinweise zu Literatur/Studienbehelfe:	Melzer-Ridinger, R.: Supply Chain Management, (Fortis) 2004. Wannenwetsch, H.: Vernetztes Supply Chain Management, (Springer) Berlin 2005. Strassner, M.: RFID im Supply Chain Management, (Deutscher Universitätsverlag) 2005. Melzer-Ridinger, R.: Beschaffung und Supply Chain Management, (Oldenbourg) 2004. Kurbel, K.: Produktionsplanung und -steuerung im Enterprise Resource Planing und Supply Chain Management, (Oldenbourg) 2005. Arndt, H.: Supply Chain Management, (Gabler) 2005. Christopher, M.: Logistics and Supply Chain Management, (Prentice Hall International) 2004. Thaler, K.: Supply Chain Management, (Fortis) 2003.	
Lehrsprache:	Deutsch	
Details zum Arbeitsaufwand:	Workload: 90 Std. Kontaktzeit: 21 Std. Selbststudium: 69 Std.	
Verantwortlich:	Prof. Dr. Bettina Reuter	

7. Semester Business Consulting (D.1)

Modulnummer: D.1	Semester: 7	Umfang: 6 ECTS CP, 4 SWS
Kurzzeichen:	Dauer: 1 Semester	Häufigkeit:
Modulgruppe:	D) Wahlbereich	
Prüfungsart:	Prüfungsleistung	
Prüfungsform::	schriftlich	
Gesamtprüfungsanteil:	0,0 %	
zugehörige Veranstaltungen:	7. Semester - Case Study Business Consulting (Organisation, IT) 2V 7. Semester - Strategisches Consulting (Case Study) 2V	
Modulverantwortlich:	Prof. Dr. Christian Aichele	

Veranstaltung Case Study Business Consulting (Organisation, IT) (D.1-3)

Veranstaltungsnr.: D.1-3	Semester: 7	Umfang: 3 ECTS CP, 2V SWS
Kurzzeichen:		Häufigkeit:
Lehrsprache:	Literatur: Englisch und Deutsch Lehrveranstaltung: Englisch und Deutsch	
Verantwortlich:	Prof. Dr. Christian Aichele	

Veranstaltung Strategisches Consulting (Case Study) (D.1-4)

Veranstaltungsnr.: D.1-4	Semester: 7	Umfang: 3 ECTS CP, 2V SWS
Kurzzeichen:		Häufigkeit:
Lehrsprache:	Literatur: Englisch und Deutsch Lehrveranstaltung: Englisch und Deutsch	
Verantwortlich:	Prof. Dr. Michael Jacob Prof. Dr. Walter Ruda	

7. Semester Corporate Finance (D.2)

Modulnummer: D.2	Semester: 7	Umfang: 4 ECTS CP, 4 SWS
Kurzzeichen:	Dauer: 1 Semester	Häufigkeit: WS
Modulgruppe:	D) Wahlbereich	
Kompetenzen/Lernziele:	Im Rahmen der Veranstaltung vertiefen Sie Ihre Kenntnisse im Corporate Banking und Corporate Insurance. Sie wissen, wie Bonität und Rating zusammenhängen, wie komplexe Finanzierungsstrukturen funktionieren und welche Möglichkeiten des „Alternative Risikotransfer“ existieren. Sie können Ratings erstellen, unterschiedliche Verfahren zur Bestimmung des Unternehmenswerts anwenden, anspruchsvolle Finanzierungsarten beurteilen und die verschiedenen Arten des „Alternative Risikotransfer“ evaluieren.	
Eingangsvoraus.::	Für den Wahlbereich kann nur zugelassen werden, wer das Praktische Studiensemester erfolgreich abgeschlossen hat. (BA-PO 2006, §7 Abs. 4)	
Prüfungsart:	Prüfungsleistung	
Prüfungsform:.	schriftlich	
Gesamtprüfungsanteil:	1,93 %	
zugehörige Veranstaltungen:	7. Semester - Corporate Finance II 4	
Modulverantwortlich:	Prof. Dr. Christian Armbruster Prof. Dr. Jürgen Bott Prof. Matthias Herbst Prof. Dr. Gunter Kürble Prof. Dr. Klaus J. Schröter	

Veranstaltung Corporate Finance II

Veranstaltungsnr.::	Semester: 7	Umfang: 4 ECTS CP, 4 SWS
Kurzzeichen:		Häufigkeit: WS
Inhalt:	Teil B: Corporate Insurance 1. Empirische Unternehmensbewertung von Versicherungs-Aktiengesellschaften a. Synoptische Betrachtung der Bewertungsgutachten börsennotierter Unternehmen b. Ausgewählte Kritikpunkte der Bewertungsverfahren i. Auswahl des Diskontierungssatzes ii. Berücksichtigung der Eigenkapitalausstattung 2. Rating in der Versicherungswirtschaft a. Produktrating und Versicherungsvertrieb b. Unternehmensrating und der Rating-Markt c. Rating der Rating-Agenturen 3. Captive Insurance als Alternativer Risikotransfer (ART I) a. Firmengebundener Versicherungsvermittler (Captive Broker) b. Captive Insurance Company 4. Finite Risk und Blended Cover (ART II) a. Finite Risk und Multi-Line/Multi-Year Produkte b. Multi-Trigger Programme und Blended Cover 5. Financial (Re-)Insurance (ART III) a. Aspekte der Finanz(rück)versicherung b. Der Fall MLP AG 6. Securitization of Insurance Risk (ART IV) a. Ziele der Securitization b. Instrumente der Securitization	

Hinweise zu Literatur/Studienbehelfe:	Achleitner, A., Handbuch Investment Banking, Wiesbaden 2002. Booz, Allen, Hamilton (Hrsg.), Strategic Corporate Finance, Frankfurt 2002. Damodaran, A., Investment valuation, New York 2002. Ernst, D. u.a., Unternehmensbewertungen erstellen und verstehen, München 2010. Hartung, Unternehmensbewertung, Wiesbaden. Hets, S., Captive Insurance Company, Wiesbaden 1995. Kürble, G., H. Reichling (Hrsg.), Rating und Kapitalanlage im schwierigen Zeiten, Karlsruhe 2005. McKinsey &Comp. u.a., Valuation, New York 2000. Perridon, L./ Steiner, M., Finanzwirtschaft der Unternehmung, München 2009. Ross, S. u.a., Fundamentals of Corporate Finance, Boston 2003. Steiner, M. / Bruns, C., Wertpapiermanagement, Stuttgart 2007. Swiss Re (Hrsg.), Alternativer Risikotransfer –eine Bestandsaufnahme, Sigma Band 1, Zürich 2003.
Lehrsprache:	Literatur: Deutsch / Englisch Lehrveranstaltung: Deutsch
Details zum Arbeitsaufwand:	Workload: 120 Std. Kontaktzeit: 42 Std. Selbststudium: 78 Std.

7. Semester International Management & International Economics (D.3)

Modulnummer: D.3	Semester: 7	Umfang: 4 ECTS CP, 4 SWS
Kurzzeichen:	Dauer: 1 Semester	Häufigkeit: WS
Modulgruppe:	D) Wahlbereich	
Kompetenzen/Lernziele:	Sie lernen • sich im internationalen Wirtschaftsleben vernünftig und ethisch zu orientieren. • dass das amerikanische Business Modell als „Universalmodell“ für den wirtschaftlichen Erfolg und die Prosperität eines Unternehmens nicht generell anwendbar ist. • die Grundlagen der Außenhandelstheorie und die Begründung für den Freihandel kennen. • die Instrumente der Außenhandelspolitik zu beurteilen. • die Chancen und Risiken der Globalisierung analytisch und empirisch abzuwägen. • mit Hilfe eigener Experimente und Simulationen volkswirtschaftliche Phänomene besser nachzuvollziehen.	
Lehrformen/Lernmethode:	Problembasiertes Lernen, Unterrichtsgespräch, Fallstudien, Diskussion	
Eingangsvoraus.::	Für den Wahlbereich kann nur zugelassen werden, wer das Praktische Studiensemester erfolgreich abgeschlossen hat. (BA-PO 2006, §7 Abs. 4) Gute Englischkenntnisse und analytische Fähigkeiten Interesse an ethischen sowie systemkritischen Fragestellungen	
Prüfungsart:	Prüfungsleistung	
Prüfungsform::	schriftlich	
Gesamtprüfungsanteil:	1,93 %	
zugehörige Veranstaltungen:	7. Semester - International Business Ethics 2V 7. Semester - International Economics II (Globalization) 2V	
Modulverantwortlich:	Prof. Dr. Lothar Auchter Prof. Dr. Marc Piazzolo	

Veranstaltung International Business Ethics (D.3-3)

Veranstaltungsnr.: D.3-3	Semester: 7	Umfang: 2 ECTS CP, 2V SWS
Kurzzeichen:		Häufigkeit: WS
Inhalt:	1. Theoretical Foundation of Corporate and Management Ethics 2. Ethics and Business •Business Ethics and Basic Issues •Ethical Relativism •Arguments against Relativism •Moral Development and Reasoning •Kohlbergs Stages of Moral Development •Two Components of Moral Reasoning •Moral Reasoning •Arguments Against Business Ethics •Arguments for Business Ethics •Moral Responsibility and Blame 3. Ethical Principles in Business •Utilitarianism •Rights and Duties •Justice and Fairness •The Ethics of Care 4. Ethics and Corporations •Corporate Social Responsibility •Corporate Governance •Ethical Leadership and Reputation Management	

Hinweise zu Literatur/Studienbehelfe:	Fisher C., Lovell A.: Business Ethics and Values, 2nd Edition, Pearson Education 2006; Velasquez M.: Business Ethics - Concepts and Cases - 6th Ed., Pearson Education 2006; Brady, F.: Ethical Universals in International Business, Berlin et al. (Springer) 1996; Chakraborty S. K., Chatterjee S. R.: Applied Ethics in Management –Towards New Perspectives, Springer, Berlin 1999; Donaldson, T.: Corporations and Morality, Englewood Cliffs 1982; Freeman E. R. (Ed.): Business Ethics –The State of the Art, New York/London 1991; McIntosh M., Thomass R., Leipziger D., Coleman G.: Living Corporate Citizenship, London 2003; Minus, P. (Ed.): The Ethics of Business in a Global Economy, Boston et al. 1993; Kumar B. N./Steinmann H.: Ethics in International Management, Berlin et al. 1998
Lehrsprache:	Literatur: Deutsch und Englisch Lehrveranstaltung: Englisch
Details zum Arbeitsaufwand:	Workload: 60 Std. Kontaktzeit: 21 Std. Selbststudium: 39 Std
Verantwortlich:	Prof. Dr. Lothar Auchter Prof. Dr. Marc Piazzolo

Veranstaltung International Economics II (Globalization) (D3-4)

Veranstaltungsnr.: D3-4	Semester: 7	Umfang: 2 ECTS CP, 2V SWS
Kurzzeichen:		Häufigkeit: WS
Inhalt:	1. Facets of Globalization 1.1. Empirical Issues on Trade and Growth 1.2. International Competitiveness and Outsourcing (Companies) 1.3. Indebtedness and Currency Crisis (Emerging Markets and Euro Area) 1.4. Country Risk Analysis Additional economic experiments strengthen the learning experience of the students.	
Hinweise zu Literatur/Studienbehelfe:	Bpb, Globalisierung, Informationen zur politischen Bildung, 3. Quartal 2003; BIS, Annual Report, various years, Basle; Caves R.; Frankel J.; ECB, Prospects for real and fincial imbalances and a global rebalancing, Monthly Bulletin (April 2010); Fischer, S. Globalization and Its Challenges, American Economic Review Vol. 93 No. 2 (May 2003) 1-30; IMF, World Economic Outlook, various issues, Washington D.C.; Krugman, P.; Obstfeld, M. International Economics, Theory and Policy, 8th edition, Pearson Higher Education 2010; Merrouche, O.; Nier, E. What Caused the Global Financial Crisis? –Evidence on the Drivers of Financial Imbalances 1999-2007, IMF Working Paper, Monetary and Capital Markets Department (September 2010); Piazzolo, M. Länderrisikoanalyse, Ein Teaching Tool am Beispiel der Asienkrise, Kleine Abhandlungen, Wirtschaftswissenschaftliches Studium 33. Jhg., Heft 9 (September 2004) 555-562; Porter, M. Clusters and the New Economics of Competition, Harvard Business Review (November-December 1998) 77-90; Samuelson, P. Where Ricardo and Mill Rebut and Confirm Arguments of Mainstream Economists Supporting Globalization, Journal of Economic Perspectives Vol 18 No. 3 (2004), 135-146.	
Lehrsprache:	Literatur: Englisch Lehrveranstaltung: Englisch	
Details zum Arbeitsaufwand:	Workload: 60 Std. Kontaktzeit: 21 Std. Selbststudium: 39 Std.	
Verantwortlich:	Prof. Dr. Lothar Auchter Prof. Dr. Marc Piazzolo	

7. Semester Projektmanagement (D.4)

Modulnummer: D.4	Semester: 7	Umfang: 4 ECTS CP, 4 SWS
Kurzzeichen:	Dauer: 1 Semester	Häufigkeit: WS
Modulgruppe:	D) Wahlbereich	
Kompetenzen/Lernziele:	In der Praxis gewinnt die Organisationsform „Projekt“ stetig an Bedeutung. Die tief greifenden Veränderungen der Arbeitswelt in den letzten Jahren machen Projektmanagement immer mehr zum Regelfall. Projektmanagement ist folgerichtig zu dem Führungskonzept für komplexe Vorhaben geworden, das die Aufgaben Management des Projektes, Management von Projekten, und Management durch Projekte umfasst. Die komplexen Anforderungen der Projektarbeit verlangen eine breite Wissensbasis, zu der Fach- und Branchenkenntnisse ebenso gehören wie Sozial- und Methodenkompetenzen. Vor diesem Hintergrund soll der Studienschwerpunkt „Projektmanagement“ auf berufliche Tätigkeiten im Projektmanagement vorbereiten, die die Anwendung diesbezüglicher wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden erfordern. Der Schwerpunkt soll in der Vermittlung von Kenntnissen in der Führung, dem Management und der Administration von Projekten liegen (nicht in der Facharbeit). Der Studienschwerpunkt baut in allen relevanten Kompetenzbereichen auf Kenntnissen und Fertigkeiten auf, die im jeweiligen Studiengang vermittelt werden müssen.	
Lehrformen/Lernmethode:	Vorlesung/Lehrgespräch, Fallstudien, Übung/Training, Team- und Gruppenarbeiten, Rollenspiele, audiovisuell gestützte Auswertungsgespräche, lernplattformgestützte Begleitung	
Eingangsvoraussetzungen:	Für den Wahlbereich kann nur zugelassen werden, wer das Praktische Studiensemester erfolgreich abgeschlossen hat. (BA-PO 2006, §7 Abs. 4)	
Prüfungsart:	Prüfungsleistung	
Prüfungsform:	schriftlich	
Gesamtprüfungsanteil:	1,93 %	
zugehörige Veranstaltungen:	7. Semester - Projektführung in Teams 2V 7. Semester - Informationsmanagement und Projektdokumentation 2V	
Modulverantwortlich:	Prof. Dr. Albert Herbig Prof. Dr. phil. Claudia Münz	

Veranstaltung Projektführung in Teams (D.4-3)

Veranstaltungsnr.: D.4-3	Semester: 7	Umfang: 2 ECTS CP, 2V SWS
Kurzzeichen:		Häufigkeit:
Inhalt:	Ein wesentlicher Faktor erfolgreicher Projektarbeit ist der Projektleiter. Als „Führer auf Zeit“ ist er u.a. mit den Prozessen der Bildung, Steuerung, Unterstützung, Entwicklung und Einbindung des Projektteams betraut. Seine Ausstattung mit Kompetenzen und damit verbundener Einfluss können dabei je nach Projektkultur des Unternehmens sehr unterschiedlich sein. In jedem Fall zählen zu seinen wichtigsten Funktionen das Organisieren, Integrieren, Koordinieren, Kommunizieren und Motivieren. Vor diesem Hintergrund beschäftigt sich die Veranstaltung u.a. mit • der Zusammensetzung, Steuerung und Beeinflussung eines Projektteams, • der Rolle und den Aufgaben des Projektleiters, • der Entwicklung einer Gruppe zum Projektteam, • den Kommunikationstechniken des Projektleiters, • dem Umgang mit Störgrößen, • dem Umgang mit Konflikten.	
Hinweise zu Literatur/Studienbehelfe:	Krüger, W. (1993), Projektmanagement. In: Handwörterbuch der Betriebswirtschaftslehre, 5. Auflage, Band 2 (Sp. 3559 bis 3570). Litke, H.-D. (1995), Projektmanagement. Methoden, Techniken, Verhaltensweisen, München, Wien: Hanser Verlag, 3. überarb. Aufl. Schlick, G. H. (1996), Projektmanagement – Gruppenprozesse – Teamarbeit. Wege, Hilfen und Mittel zu schnittstellenminimierter Problemlösungskompetenz, (Praxiswissen Wirtschaft; 26), Renningen-Malmsheim: Expert-Verlag.	

Lehrsprache:	Deutsch
Details zum Arbeitsaufwand:	Workload: 60 Std. Kontaktzeit: 21 Std. Selbststudium: 39 Std.
Verantwortlich:	Prof. Dr. Albert Herbig Prof. Dr. phil. Claudia Münz

Veranstaltung Informationsmanagement und Projektdokumentation (D.4-4)

Veranstaltungsnr.: D.4-4	Semester: 7	Umfang: 2 ECTS CP, 2V SWS
Kurzzeichen:		Häufigkeit: WS
Inhalt:	Die Studierenden sollen • die Ziele und Formen des Informations- und Kommunikationsmanagements in Projekten kennen, • die Gesprächsvorbereitung als wesentlichen Aspekt des Besprechungsmanagements begreifen, • in der Lage sein Techniken der Gesprächsführung und der Gesprächsleitung im Rahmen des Besprechungsmanagements einzusetzen, • grundlegende Moderationstechniken im Rahmen des Besprechungsmanagements einzusetzen, • - formale Aspekte des Informationsmanagements und der Projektdokumentation kennen, • den Stellenwert der Protokollführung und der Mail Kommunikation im Rahmen des Informationsmanagements und der Projektdokumentation kennen, • grundlegende Aspekte der Kommunikation in virtuellen Projektteams kennen.	
Hinweise zu Literatur/Studienbehelfe:	Litke, H.-D. (1995), Projektmanagement. Methoden, Techniken, Verhaltensweisen, München, Wien: Hanser Verlag, 3. überarb. Aufl. Project Management Institute (Hrsg.) (2000), A Guide to the Project Management Body of Knowledge, 2000 Ed. Schlick, G. H. (4. Auflage 2001), Projektmanagement – Gruppenprozesse – Teamarbeit. Wege, Hilfen und Mittel zu schnittstellenminimierter Problemlösungskompetenz, (Praxiswissen Wirtschaft; 26), Renningen-Malmsheim: Expert-Verlag.	
Lehrsprache:	Deutsch	
Details zum Arbeitsaufwand:	Workload: 60 Std. Kontaktzeit: 21 Std. Selbststudium: 39 Std.	
Verantwortlich:	Prof. Dr. Albert Herbig Prof. Dr. phil. Claudia Münz	

7. Semester Wertschöpfungskettenmanagement (SAP) (D.5)

Modulnummer: D.5	Semester: 7	Umfang: 4 ECTS CP, 4 SWS
Kurzzeichen:	Dauer: 1 Semester	Häufigkeit: WS
Modulgruppe:	D) Wahlbereich	
Kompetenzen/Lernziele:	Ziel der Veranstaltung „Grundlagen des Handels“ ist es, ein allgemeines Verständnis für das Handelsumfeld zu schaffen. Dazu werden insbesondere die Strukturen und Prozesse von Handelsbetrieben dargestellt. Die Studierenden sollen einen Überblick über ausgewählte Erscheinungsformen und deren Besonderheiten des Handels bekommen, sowie Aufbau und Funktionalitäten von Handelsinformationssystemen und Unternehmenssoftware kennen lernen. Das Ziel der Vorlesung „Supply Chain Management“ ist es, Planungs- und Beschaffungsvorgänge über mehrer Lieferstufen hinweg optimiert dazustellen. Dazu werden im Einzelnen die Abhängigkeiten der Informations- und Materialflüsse von der Komplexität der Prozesse erarbeitet und anschließend anhand von Prozessketten bzw. Prozessnetzen die Nutzen für die Prozessbeteiligten belegt. Begleitend dazu wird die Notwendigkeit der EDV-technischen Unterstützung betrachtet und in Form von Systemarchitekturen besprochen. Abschließend wird die Thematik des Controllings der Supply Chain vertieft. Die Studierenden sollen begreifen, das SCM eine Organisations- und Managementphilosophie ist, die durch eine prozessoptimierende Integration der Aktivitäten aller am Wertschöpfungsprozess beteiligten Unternehmen zur Kosten-, Zeit- und Qualitätsoptimierung zielt. Das Ziel der Veranstaltung „Standardsoftware“ besteht darin, den Aufbau und die Funktionsweise von ERP-Systemen zu verstehen. Die Studenten lernen die verschiedenen Ansätze zur Anpassung und Erweiterung von betriebswirtschaftlichen Standardsoftware-Paketen kennen und anzuwenden. Die praktischen Teile werden am Beispiel von SAP Systemen durchgeführt. Die in den 3 vorangegangenen Modulbausteinen vermittelten warenwirtschaftlichen und prozessorientierten Kenntnisse sowie Kenntnissen zu betriebswirtschaftlicher Standardsoftware sollen abschließend von den Studierenden in praktischen Übungen zu SAP Retail am R/3 System auf dem jeweils aktuellen Release angewendet werden. Die Studierenden erlangen dadurch die Möglichkeit einer Zusatzqualifikation durch ein SAP Zertifikat.	
Lehrformen/Lernmethode:	Standardsoftware im Detail Business Process Management Vorlesung mit praktischen Übungen Anwendung am SAP System Selbständige Durchführung der Geschäftsprozesse im SAP System	
Eingangsvoraus.::	Für den Wahlbereich kann nur zugelassen werden, wer das Praktische Studiensemester erfolgreich abgeschlossen hat. (BA-PO 2006, §7 Abs. 4)	
Prüfungsart:	Prüfungsleistung	
Prüfungsform:.	schriftlich	
Gesamtprüfungsanteil:	1,93 %	
zugehörige Veranstaltungen:	7. Semester - Standardsoftware 2V 7. Semester - Anwendung am SAP System 2V	
Modulverantwortlich:	Prof. Dr. Christine Arend-Fuchs	

Veranstaltung Standardsoftware (D.5-3)

Veranstaltungsnr.: D.5-3	Semester: 7	Umfang: 2 ECTS CP, 2V SWS
Kurzzeichen:		Häufigkeit: WS

Inhalt:	• Einführung/Grundlagen Standardsoftware mit Bezug auf Wertschöpfung/Geschäftsprozesse • Business Process Management (Modellierung von Geschäftsprozessen) • Darstellung der Prozesse am Beispiel des Wertschöpfungsdiagramm • Methodenausarbeitung der Wertschöpfung am Beispiel von UML-Klassendiagramme
Hinweise zu Literatur/Studienbehelfe:	Allweyer, T.: BPMN 2.0, 2008 SAP-Press: ERP 2.0, 2009 Scheibler, Jochen: Praxishandbuch Vertrieb mit SAP: Ihr Wegbegleiter für den effizienten Einsatz von SD (SAP PRESS) 2009
Lehrsprache:	Deutsch
Details zum Arbeitsaufwand:	Workload: 60 Std. Kontaktzeit: 21 Std. Selbststudium: 39 Std.
Verantwortlich:	Prof. Dr. Bernhard Schiefer

Veranstaltung Anwendung am SAP System (D.5-4)

Veranstaltungsnr.: D.5-4	Semester: 7	Umfang: 2 ECTS CP, 2V SWS
Kurzzeichen:		Häufigkeit: WS
Inhalt:	Die Studenten erstellen für einen durchgängigen Geschäftsprozess die relevanten SAP Bestands- und Bewegungsdaten im SAP System. Geschäftsprozesse in SAP sind u.a.: • Grundlagen (Stammdaten) • Geschäftsprozess Beschaffung / Einkauf • Geschäftsprozess Produktionsplanung und -steuerung • Geschäftsprozess Vertrieb und Versand • Geschäftsprozesse in der Warenwirtschaft • Geschäftsprozess Qualitätsmanagement • Geschäftsprozess Instandhaltung	
Hinweise zu Literatur/Studienbehelfe:	Arbeitsmaterialien, Schulungsunterlagen SAP Schulungen Aichele, Christian: Best Practices in Projekten, VDM 2008 Scheibler, Jochen: Vertrieb mit SAP –Prozesse, Funktionen, Szenarien, SAP Press 2007 Scheibler, Jochen: Praxishandbuch Vertrieb mit SAP: Ihr Wegbegleiter für den effizienten Einsatz von SD (SAP PRESS) 2009	
Lehrsprache:	Deutsch	
Details zum Arbeitsaufwand:	Workload: 60 Std. Kontaktzeit: 21 Std. Selbststudium: 39 Std.	
Verantwortlich:	Prof. Dr. Christian Aichele Dipl.-Handelslehrer Marius Schönberger	